

Ergebnis täglich

früh 6<sup>½</sup> Uhr

Redaktion und Expedition

Postanschaffung 3.

Auskunftsredaktion

Mittwoch 10—12 Uhr.

Donnerstag 5—6 Uhr.

Die bis Mittwoch eingeholte Auskunft kostet 50 Pf.

Die Auskunft wird verdeckt.

Auskunft der für die nächstfolgende

Nummer bestimmten Interesse an

Wochentagen kostet 3 Uhr. Nachmittags,

an Sonn- und Feiertagen 4<sup>½</sup> Uhr.

Zu den Akten für Int.-Auskunft:

Otto Stenzel's Archiv. (Alfred Hahn).

Universitätsbibliothek 1.

Louis Weise.

Büchermarkt, 14. part. und Feiertage 7.

Uhr bis 6<sup>½</sup> Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Alte Zeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 200.

Sonntag den 19. Juli 1891.

85. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Die Submissions bei der Andreaskirche betrifft.

Die unterzeichneten gebildeten Herren Submissionsbeauftragten wie darüber, daß mit sie von Ihren eingerichteten Offizien

zu entbinden seien.

Leipzig, den 18. Juli 1891.

Der Kirchenvorstand der Andreaskirche.

Dr. phil. Schumann, 2.

#### Bekanntmachung,

die in Alt-Leipzig, Leipzig-Neustadt und Leipzig-Neuer-Großstädter betri

Gestellt sind untergebrachte Zeitungen betrifft.

Freitag, den 24. Juli 1891.

Montagabend 2 Uhr

für den

Anteilnahme der Centralhalle zu Leipzig

die eigentliche Unterhaltung aller den freunden Verlorenen in Alt-Leipzig, Leipzig-Neustadt und Leipzig-Neuer-Großstädter gegen einen leidenschaftlichen Begehrung untergebrachten, nach nicht schriftlichen anherrschenden Kinder-Katholiken.

Die Katholiken, welche in der Stadt jemals, über Namen, Geburtsort und Alter des zuverlässigen Eltern, sowie des Kindes steht, bezüglich des Eltern auch vor dem Stande Auskunft zu geben, werden hierauf aufgerufen, ihre Kinder am einzugsreichen Tage dem Richteramt, Herrn Dr. med. Taube, unter Vorlage auf Controlle vorzubringen.

Unterschuldigtes Aufenthalten versucht unanständig die Berechtigung zum Halten von Kleinkinder.

Leipzig, den 14. Juli 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

(Armen-Vorstadt.)

Verordnet. Dr.

#### Bekanntmachung.

Die Herstellung einer Etende III. Klasse in der Eisenbahnstraße in Leipzig-Schleußig, vor der Hausrasse mit Leipzig-Wölkendorf ist mit auf der Kreuzung der Augustusstraße zu einem Unternehmen vereinbart worden.

Die Bedingungen und Zeiträume für diese Arbeiten liegen in unterer Liebhau-Straße 20, Wölkendorf, Zimmer Nr. 12, und wenn dies nicht möglich ist, gegen Einrichtung der Eisenbahn im Betrage von 50 %, welche event. in Wiederkäufe einzuhaben sind, mindestens werden.

Beigleiche Abschöpfung wird mit der Rücksicht:

"Schleußig in der Eisenbahnstraße"

durchgeführt, und zwar bis zum 30. Jau. Monat, höchstens 5 Uhr einzutreffen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzuschließen.

Leipzig, den 16. Juli 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Eisenbahn-Deputation.

Ic. 2642.

#### Bekanntmachung.

Die Mauer-, Steinweg- und Zimmerarbeiten zu einem Schneiden und eines Tambourinnenbaus im 15. Bezirksteile in Leipzig-Schleußig, liegen in öffentlicher Ausschreibung ausgegeben. Arbeitsausübung-Homologe und Schätzungen zu vorliegenden Arbeiten führen bei unserer Hochbauverwaltung, Rathaus, 2. Obergeschloß, Zimmer Nr. 5, gegen Bezahlung von 2<sup>½</sup> für Zimmerarbeiten und 1<sup>½</sup> für Steinwegarbeiten entnommen werden, und sind bis zum 28. dieses Monats, Montags 8 Uhr in verschiedene Konzert abzugeben, durch die Aufsicht: "Maurer-, Steinweg-, Zimmerearbeiten, Schule Leipzig-Eckernförde" abzugeben.

Die Ausschreibung über Begehung der Arbeit besteht aus:

Leipzig, den 15. Juli 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Erdmann. Rath.

#### Steckbrief.

Am 7. April 1891 in Württemberg bei Ulm geboren, zuletzt in Leipzig, Nordstraße 13, III. Wohnung gewohnt Familie Kressel, Agent Peter, geb. Seiler, gegen welche das Haushaltungsgericht wegen Nachlässigkeit ergriffen worden ist, hat sich ihrer Verfolgung durch die Stadt entzogen.

Es wird erachtet, die Brüder schwankend und in das nächste Gefangenlager abzuführen.

Leipzig, am 15. Juli 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Dr. Schirley. Rath.

### Die Interpellation kaut.

Deutschland pflegen in Frankreich über Nacht zu kommen und ebenso schnell entschieden zu werden, als sie aufgetaucht sind. Die durch den Abgeordneten Vour veranlasste Resolution wurde darüber auch, daß die Kammer mit 266 gegen 203 Stimmen beschloß, in die Beratung der Interpellation wegen der Verweigerung des Votumjournals an französische Ostbanknoten einzutreten, und sie war ja Ende, als Tag darauf die Kammer mit 319 gegen 103 Stimmen in die Beratung wählte, welche den Minister des Innern, Ribet, verlangte. Die Interpellation blieb sich auf einen Artikel des "Jugos", dessen Angaben sich als falsch erwiesen haben. Es waren darin Firmen genannt, deren Besitzende die Fälsche verübt hatten, und diese Firmen sind zu Unrecht angeklagt, ihre Vertreter haben die Behauptungen des "Jugos" für falsch erklärt. Ribet tat dies deshalb mit Recht die Leichtfertigkeit, mit welcher so wichtige Fragen behandelt wurden, und damit war der Zwischenfall zu Ende.

Natürlich stand wieder Clemenceau hinter Vour, der wieder lebte, wenn es sich um den Sturz einer bestehenden Regierung handelt. Er führt in seiner "Justice" aus, daß die Franzosen gleich den anderen westlichen Nationen das Recht hätten und die Pflicht, sich über die Bedeutung ihrer Landeskultur Aufklärung zu verschaffen, was durch deshalb den Franzosen nicht vorwerfen, daß sie höchstwilktig Seine suchen. Um so rischiger haben die beiden magazinären Blätter der gehässigsten Republikaner, das "Journal des Débats" und der "Tempo", die Lage ergriffen und ihre Landsleute vor unüberlegten Schritten gewarnt. Besonders zeitgemäß erscheint, was der "Tempo" sagt: "Soll man glauben, daß einige Kürmacher die wahren Vertreter der öffentlichen Meinung Frankreichs sind?"

Diese unverschämten Geister sind bekannt, sie erscheinen jetzt

auf der Bühne, wenn sich Veränderungen in der politischen Lage vorbereiten, wenn Männer zu Hurrau oder Schlägen für Ruhe und Ordnung auf die Bühne zu treiben sind. Es waren dieselben Leute, welche während der Anwesenheit der Kaiserin Friederike in Paris eine große allgemeine Erregung verursachten und dadurch gezwungen den Kaiser in Frage stellten. Das ist eben das Bedenke an den von Zeit zu Zeit in Frankreich bewertenden Bestrebungen, den Kunden zu föhren, daß die gewerbsmäßigen Staatsbeamten Anfang haben und daß es ihnen gelingt, Abstimmungen zu Stützen, welche nicht nur die bestehende Regierung zum Rücktritt nötigen, sondern auch die französischen Parteien in Frage stellen. Mit einem Gleichmut, als ob es sich um die gewölfte Sache handele, hat die französische Kammer am 16. Juli eine Entscheidung getroffen, welche fast einer Kriegserklärung gleich kam. Das steht allerdings, wie das "Journal des Débats" bemerkt, "Vorwürfe für die Zukunft ein. Wenn eine solche Feindschaftsnachricht gezogen, um den europäischen Frieden in Gefahr zu bringen, was kann man von einer solchen Solidarität erwarten, welche Vertrauen soll man auf sie legen?"

Es hat sich in neuerer Zeit viel Geschehen angesammelt, und zwei Beobachter waren es besonders, welche in französischen Gewässern gemacht haben: die Erneuerung des Dreikünste und die Annexion Englands an dieses Land. Es gab Verteidigung, welche es sich möglich hielten, daß Italien aus dem Dreikünste anstreben und daß England eine Frankreich günstige Neutralität beobachten werde. In beiden Fällen haben sich die französischen Politiker, welche auf Eröffnung des Reichstages debattiert haben, die Kräfte, welche die Aufrechterhaltung des Friedens verhindern, sind in der Zukunft begreifen, die Kriegshaber verlieren mehr und mehr an Power.

Das ist wohl die eigentliche Bedeutung der Abstimmung vom 16. Juli, daß der auf Krieg stimmende Teil der Franzosen durch die Ergebnisse der letzten Wahlen zu der Erneuerung von der Besitzlichkeit seiner Bewilligungen gezwungen ist. Der "Tempo" gibt dazu einen trefflichen Kommentar, indem er auf die Freiheitlichkeit der gegenwärtigen europäischen Lage hincit und das Schicksal für gesetzlich und unanständig erklärt. Was kann daraus unmittelbar entnehmen, daß sehr leicht das Bündnis Frankreichs mit Russland noch des Abschlusses hat, oder daß doch auf Seiten Franklands keine Meinung vorhanden ist, eine Friedensförderung zu wagen, in einem Augenblick, in welchem die Pariserstaaten für die Bewahrung des Friedens so erleichtert verhüllt werden sind. Die Vergänge in der französischen Kammer haben einen tiefen Einfluß in die politische Gesamtlage, wie sie vor dem Dreikünste zwischen den Parteien steht, erheben und daß es ein Gewinn, welche die augenblickliche Beurteilung vollständig ausspielt. Der Augen der Interpellation kann überzeugt den Schaden.

So liegt sich nicht verstellen, daß die ungeliebten Rücksichten, welche Frankreich seit zwanzig Jahren bereitet, ein greches Gewebe bei dem Entscheidung des Parlaments für die Erneuerung der Besitzlichkeit seiner Bewilligungen für gesetzlich und unanständig erklärt. Was kann daraus unmittelbar entnehmen, daß sehr leicht das Bündnis Frankreichs mit Russland noch des Abschlusses hat, oder daß doch auf Seiten Franklands keine Meinung vorhanden ist, eine Friedensförderung zu wagen, in einem Augenblick, in welchem die Pariserstaaten für die Bewahrung des Friedens so erleichtert verhüllt werden sind. Die Vergänge in der französischen Kammer haben einen tiefen Einfluß in die politische Gesamtlage, wie sie vor dem Dreikünste zwischen den Parteien steht, erheben und daß es ein Gewinn, welche die augenblickliche Beurteilung vollständig ausspielt. Der Augen der Interpellation kann überzeugt den Schaden.

So liegt sich nicht verstellen, daß die ungeliebten Rücksichten, welche Frankreich seit zwanzig Jahren bereitet, ein greches Gewebe bei dem Entscheidung des Parlaments für die Erneuerung der Besitzlichkeit seiner Bewilligungen für gesetzlich und unanständig erklärt. Was kann daraus unmittelbar entnehmen, daß sehr leicht das Bündnis Frankreichs mit Russland noch des Abschlusses hat, oder daß doch auf Seiten Franklands keine Meinung vorhanden ist, eine Friedensförderung zu wagen, in einem Augenblick, in welchem die Pariserstaaten für die Bewahrung des Friedens so erleichtert verhüllt werden sind. Die Vergänge in der französischen Kammer haben einen tiefen Einfluß in die politische Gesamtlage, wie sie vor dem Dreikünste zwischen den Parteien steht, erheben und daß es ein Gewinn, welche die augenblickliche Beurteilung vollständig ausspielt. Der Augen der Interpellation kann überzeugt den Schaden.

So liegt sich nicht verstellen, daß die ungeliebten Rücksichten, welche Frankreich seit zwanzig Jahren bereitet, ein greches Gewebe bei dem Entscheidung des Parlaments für die Erneuerung der Besitzlichkeit seiner Bewilligungen für gesetzlich und unanständig erklärt. Was kann daraus unmittelbar entnehmen, daß sehr leicht das Bündnis Frankreichs mit Russland noch des Abschlusses hat, oder daß doch auf Seiten Franklands keine Meinung vorhanden ist, eine Friedensförderung zu wagen, in einem Augenblick, in welchem die Pariserstaaten für die Bewahrung des Friedens so erleichtert verhüllt werden sind. Die Vergänge in der französischen Kammer haben einen tiefen Einfluß in die politische Gesamtlage, wie sie vor dem Dreikünste zwischen den Parteien steht, erheben und daß es ein Gewinn, welche die augenblickliche Beurteilung vollständig ausspielt. Der Augen der Interpellation kann überzeugt den Schaden.

So liegt sich nicht verstellen, daß die ungeliebten Rücksichten, welche Frankreich seit zwanzig Jahren bereitet, ein greches Gewebe bei dem Entscheidung des Parlaments für die Erneuerung der Besitzlichkeit seiner Bewilligungen für gesetzlich und unanständig erklärt. Was kann daraus unmittelbar entnehmen, daß sehr leicht das Bündnis Frankreichs mit Russland noch des Abschlusses hat, oder daß doch auf Seiten Franklands keine Meinung vorhanden ist, eine Friedensförderung zu wagen, in einem Augenblick, in welchem die Pariserstaaten für die Bewahrung des Friedens so erleichtert verhüllt werden sind. Die Vergänge in der französischen Kammer haben einen tiefen Einfluß in die politische Gesamtlage, wie sie vor dem Dreikünste zwischen den Parteien steht, erheben und daß es ein Gewinn, welche die augenblickliche Beurteilung vollständig ausspielt. Der Augen der Interpellation kann überzeugt den Schaden.

So liegt sich nicht verstellen, daß die ungeliebten Rücksichten, welche Frankreich seit zwanzig Jahren bereitet, ein greches Gewebe bei dem Entscheidung des Parlaments für die Erneuerung der Besitzlichkeit seiner Bewilligungen für gesetzlich und unanständig erklärt. Was kann daraus unmittelbar entnehmen, daß sehr leicht das Bündnis Frankreichs mit Russland noch des Abschlusses hat, oder daß doch auf Seiten Franklands keine Meinung vorhanden ist, eine Friedensförderung zu wagen, in einem Augenblick, in welchem die Pariserstaaten für die Bewahrung des Friedens so erleichtert verhüllt werden sind. Die Vergänge in der französischen Kammer haben einen tiefen Einfluß in die politische Gesamtlage, wie sie vor dem Dreikünste zwischen den Parteien steht, erheben und daß es ein Gewinn, welche die augenblickliche Beurteilung vollständig ausspielt. Der Augen der Interpellation kann überzeugt den Schaden.

So liegt sich nicht verstellen, daß die ungeliebten Rücksichten, welche Frankreich seit zwanzig Jahren bereitet, ein greches Gewebe bei dem Entscheidung des Parlaments für die Erneuerung der Besitzlichkeit seiner Bewilligungen für gesetzlich und unanständig erklärt. Was kann daraus unmittelbar entnehmen, daß sehr leicht das Bündnis Frankreichs mit Russland noch des Abschlusses hat, oder daß doch auf Seiten Franklands keine Meinung vorhanden ist, eine Friedensförderung zu wagen, in einem Augenblick, in welchem die Pariserstaaten für die Bewahrung des Friedens so erleichtert verhüllt werden sind. Die Vergänge in der französischen Kammer haben einen tiefen Einfluß in die politische Gesamtlage, wie sie vor dem Dreikünste zwischen den Parteien steht, erheben und daß es ein Gewinn, welche die augenblickliche Beurteilung vollständig ausspielt. Der Augen der Interpellation kann überzeugt den Schaden.

So liegt sich nicht verstellen, daß die ungeliebten Rücksichten, welche Frankreich seit zwanzig Jahren bereitet, ein greches Gewebe bei dem Entscheidung des Parlaments für die Erneuerung der Besitzlichkeit seiner Bewilligungen für gesetzlich und unanständig erklärt. Was kann daraus unmittelbar entnehmen, daß sehr leicht das Bündnis Frankreichs mit Russland noch des Abschlusses hat, oder daß doch auf Seiten Franklands keine Meinung vorhanden ist, eine Friedensförderung zu wagen, in einem Augenblick, in welchem die Pariserstaaten für die Bewahrung des Friedens so erleichtert verhüllt werden sind. Die Vergänge in der französischen Kammer haben einen tiefen Einfluß in die politische Gesamtlage, wie sie vor dem Dreikünste zwischen den Parteien steht, erheben und daß es ein Gewinn, welche die augenblickliche Beurteilung vollständig ausspielt. Der Augen der Interpellation kann überzeugt den Schaden.

So liegt sich nicht verstellen, daß die ungeliebten Rücksichten, welche Frankreich seit zwanzig Jahren bereitet, ein greches Gewebe bei dem Entscheidung des Parlaments für die Erneuerung der Besitzlichkeit seiner Bewilligungen für gesetzlich und unanständig erklärt. Was kann daraus unmittelbar entnehmen, daß sehr leicht das Bündnis Frankreichs mit Russland noch des Abschlusses hat, oder daß doch auf Seiten Franklands keine Meinung vorhanden ist, eine Friedensförderung zu wagen, in einem Augenblick, in welchem die Pariserstaaten für die Bewahrung des Friedens so erleichtert verhüllt werden sind. Die Vergänge in der französischen Kammer haben einen tiefen Einfluß in die politische Gesamtlage, wie sie vor dem Dreikünste zwischen den Parteien steht, erheben und daß es ein Gewinn, welche die augenblickliche Beurteilung vollständig ausspielt. Der Augen der Interpellation kann überzeugt den Schaden.

So liegt sich nicht verstellen, daß die ungeliebten Rücksichten, welche Frankreich seit zwanzig Jahren bereitet, ein greches Gewebe bei dem Entscheidung des Parlaments für die Erneuerung der Besitzlichkeit seiner Bewilligungen für gesetzlich und unanständig erklärt. Was kann daraus unmittelbar entnehmen, daß sehr leicht das Bündnis Frankreichs mit Russland noch des Abschlusses hat, oder daß doch auf Seiten Franklands keine Meinung vorhanden ist, eine Friedensförderung zu wagen, in einem Augenblick, in welchem die Pariserstaaten für die Bewahrung des Friedens so erleichtert verhüllt werden sind. Die Vergänge in der französischen Kammer haben einen tiefen Einfluß in die politische Gesamtlage, wie sie vor dem Dreikünste zwischen den Parteien steht, erheben und daß es ein Gewinn, welche die augenblickliche Beurteilung vollständig ausspielt. Der Augen der Interpellation kann überzeugt den Schaden.

So liegt sich nicht verstellen, daß die ungeliebten Rücksichten, welche Frankreich seit zwanzig Jahren bereitet, ein greches Gewebe bei dem Entscheidung des Parlaments für die Erneuerung der Besitzlichkeit seiner Bewilligungen für gesetzlich und unanständig erklärt. Was kann daraus unmittelbar entnehmen, daß sehr leicht das Bündnis Frankreichs mit Russland noch des Abschlusses hat, oder daß doch auf Seiten Franklands keine Meinung vorhanden ist, eine Friedensförderung zu wagen, in einem Augenblick, in welchem die Pariserstaaten für die Bewahrung des Friedens so erleichtert verhüllt werden sind. Die Vergänge in der französischen Kammer haben einen tiefen Einfluß in die politische Gesamtlage, wie sie vor dem Dreikünste zwischen den Parteien steht, erheben und daß es ein Gewinn, welche die augenblickliche Beurteilung vollständig ausspi



**Reperoire vom 21. bis mit 25. Juli.**  
 Dienstag, 21. Juli. Neues Theater: 2. Gäßchen des Herrn  
 der Münzmeister. Der Kaufmann von Venezia. Abend  
 7 Uhr. — Altes Theater: Geistliche.  
 Mittwoch, 22. Juli. Neues Theater: Der Bettelstudent.  
 Abend 7 Uhr. — Altes Theater: Geistliche.  
 Donnerstag, 23. Juli. Neues Theater: 3. Gäßchen des Herrn  
 der Münzmeister. Ein Freund der Frauen. Abend 7 Uhr.  
 Altes Theater: Geistliche.  
 Freitag, 24. Juli. Neues Theater: Die Niedermann. Abend  
 7 Uhr. — Altes Theater: Geistliche.  
 Samstag, 25. Juli. Neues Theater: 9. Gäßchen des Herrn  
 der Münzmeister. Zum 1. Mal: Im Diente des Vater-  
 landes. Sodoppel in 3 Akten von Eugen Zabel und Peter  
 Hennberg. Abend 7 Uhr. — Altes Theater: Geistliche.  
 Die Direction des Stadt-Theaters.

### Verein Thalia, Elsterstraße 42.

Samstag, den 19. Juli 1891:  
 Du sieben die häßlichste.  
 Doppelpart in 5 Aufzügen  
 von L. Angelj.

Sonntag 6 Uhr. Aufzug 6<sup>o</sup>, Uhr.

**Sommer-Theater-Lindenau, Drei Linden.**  
 Tägl. Sonntags. Volks-Lieder. (Viele Sommer-Büche im Garten.)  
 Dienstag, den 19. Juli. Der Stadtmüllus u. seine Kapelle.  
 Solle mit Orlan. Muße der sel. Martha Harden (1. Soz.).  
 (Viele Stadttheater in Görlitz). In zwischenmische Antike des  
 Balletts unter Leitung d. Ballettmeisterin sel. Helene Leopoldi.  
 Abend 8 Uhr. Montag, den 20. Juli. Der Waldfürst. Viele  
 zur Feier und Tanz. Bei ungünstiger Witterung im Zent.  
 Theater.

#### Aufnahmen der Eisenbahnen.

##### 1. Sachsenische Staatsbahnen.

1) Eisenacher Bahnhof.  
 A. Linie Leipzig-Görlitz-Gera-Weimar: 4,45 fr. — 6,45 fr.  
 — 9,10 fr. — 12,30 fr. — 3,35 fr. — 6,40 fr. — 11,25 fr.  
 E. Linie Leipzig-Görlitz-Gera-Weimar: 4,45 fr. — 6,45 fr.  
 — 9,10 fr. — 12,30 fr. — 3,35 fr. — 6,40 fr.

F. Nach Berlin: 3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — 8,17 fr.  
 — 10,39 fr. — 1,24 fr. — 5 fr. — 6,5 fr. — 6,11 fr. — 8,41 fr.  
 — 10,57 fr.  
 G. Nach Hofburg über Teplitz-Brüder: 3,17 fr. — 3,40 fr.  
 — 6,50 fr. — 8,17 fr. — 1,24 fr. — 6,11 fr. — 6,45 fr. (nur bis Grottkau).  
 2) Erfurter Bahnhof.  
 A. Linie Leipzig-Kreis-Treuen: 5,10 fr. — 6,15 fr. (bis Wurzen).  
 — 7,30 fr. — 8,35 fr. — 10,45 fr. (bis Merseburg). — 11,25 fr.  
 — 1,47 fr. — 3,5 fr. — 6,15 fr. — 7,15 fr. — 10,11 fr. —  
 11,10 fr. (bis Wurzen).  
 B. Linie Leipzig-Tabelle-Treuen: 7,10 fr. (nur an Sonn- und  
 Feiertagen bis Grottkau). — 7,30 fr. — 9,45 fr. — 12 fr. — 2,30 fr.  
 — 2,5 fr. (bis Rötha). — 8,20 fr. — 8,35 fr.

##### II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.  
 A. Linie Potsd.-Görlitz-Berlin: 4,10 fr. (von Bitterfeld ab  
 Göttingen): 7,15 fr. — 8,40 fr. — 11,5 fr. — 1,50 fr.  
 — 6,30 fr. — 6,32 fr. — 8,4 fr. (bis Bitterfeld). — 11,20 fr.  
 — 1,44 fr.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Schiff-Brücke: 4,6 fr. — 7,15 fr.  
 — 8,40 fr. — 1,50 fr. — 6,32 fr. — 10,8 fr.  
 C. Von Bitterfelder Bahnhof: Von den Bitterfelder Bahnhof  
 3,17 fr. (oder Zug fährt im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt  
 direkt nach Bitterfelder Bahnhof über Bitterfeld nach Berlin). —  
 6,5 fr. (Bitterfeld).  
 D. Nach dem Bitterfelder Bahnhof: 3,17 fr. — 7,42 fr. — 9,56 fr.  
 — 11,22 fr. — 2,50 fr. — 5,35 fr. — 9,16 fr. — 11,53 fr.  
 — 4,35 fr. (bis Grottkau). — 5,47 fr. (bis Görlitz). — 6,35 fr. — 7 fr.  
 — 4,4 fr. (bis Görlitz). — 9,50 fr. (bis Görlitz). — 11 fr. —  
 12,20 fr. — 12,45 fr. (bis Görlitz über Halberstadt). — 2 fr.  
 — 3,25 fr. (bis Görlitz). — 4,35 fr. — 5,20 fr. (bis Görlitz).  
 — 5,25 fr. — 6,90 fr. (bis Grottkau). — 7,40 fr. — 8,20 fr. (bis Grottkau).  
 — 8,50 fr. — 11 fr. (bis Grottkau).

##### 3) Görlitzer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Görlitz-Gera-Weimar: 5,25 fr. — 8,48 fr. —  
 11,20 fr. — 1,45 fr. — 3,10 fr. (bis Görlitz). — 5,30 fr.  
 — 2,18 fr. — 5,5 fr. — 6,45 fr. — 7,30 fr. (bis Gerau). —  
 9 fr. (nur Sonn- und Feiertage).

**Wer zur Verschönerung seines Heimes**  
 der als Zeichner einer Zimmerdecoration befreit, gleichzeitig für reiche Art von  
 Gläsern und ob zur Ausstattung der Wände, Fenster, Türen, eingehängte Bilder, Kreuze,  
 Schreibmöbel etc., sei auf die großzügige Auswahl reichhaltiger, preiswerter Gegenstände  
 im Kunstuhrhaus Carl H. Lorch, C. Oehlmann, Sachsenstraße 9, aufmerksam  
 gemacht. Die überausche Flächierung aller dieser Gegenstände und deren deutliche  
 Ausführung mit leisen Farben ermöglichen eine volle Erziehung.

**Frau Flora Hormann-Knauer**  
 Leipzig.  
 Nürnberger Strasse 8, part. u. 1. Etage  
 (Rote Johannisstr.).  
 Fernsprechanschluss No. 1286, Mikrofon).  
**Erstes und grösstes Specialgeschäft**  
 für  
**Spickel-Corsets**  
 von 2 Mk. 25 Pfge. an bis zu den feinsten.  
 Kunstvolle Maskirungen  
 hoher Schultern und Hüften.  
 Geradehalter.  
**Universal-Leibbinden.**  
 (D. R.-Patent 22056.)  
**Damenbedarfsartikel.**

Illustrirter Katalog  
 gratis und franco.

**Wilhelm Felsche**  
 Königl. Sachs. Hoflieferant  
 Leipzig-Gohlis  
 Chocoladen-Fabrik.  
 Detail-Verkauf: Café français, Leipzig.  
 Chocoladen u. Cacaos  
 in anerkannt vorzüglichen Qualitäten.

**CARL WINCKELMANN**  
 Petersstr. 27 Drei Rosen 27 Petersstr.  
 SPECIAL-TAPETEN-GESCHÄFT.  
 Reiche Auswahl von Neuheiten in jeder Preislage.  
 Anerkannt billige Preise.  
 Altere Bestände und Reste bis 20 Rollen unter Selbstkosten.

**K. K. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn 5% Prioritäten.**  
 Umfang der jetzt zur Convertirung gelangenden  
 5% Prioritäten in dergl. 4% Prioritäten  
 unter Vorrauszahlung von 10% Prämie  
 vermittelt speienfrei  
 Bankgeschäft  
 Alfred Hoffmann, Leipzig,  
 Neumarkt 29, part.

**Größte Auswahl  
 in  
 Damen- und  
 Herren-  
 Reise-Plaids.  
 Reise- und Schlaf-  
 Decken.**

**F. B. Eulitz,**  
 Grimmaische Strasse 30.  
 Fürstenhaus.

**!! Zu Fabrikpreisen !!**  
 Hochwertige  
 Nähmaschinen, 80, 70, 60 M.  
 Seite & Baumann's und weitere renommierte  
 Fabriken angeboten, unter anderem besondere  
 Otto Christmann, Leipzig,  
 Auerbachshof, Gewölbe 55.

**Neu! Gefächerte Neu!**  
 • Wäscheleinen •

100 gr. halbfaser als gedreht,  
 ungeföhrt. 7 | 8 | 9 mm stark

30 Mtr. lang. 3 — 3,50 | 4 — 4,50 | 5 — 5,50

40 — 4 — 4,50 | 5 — 5,50

Otto Christmann, Leipzig  
 Auerbachshof, Gewölbe 55.

Eingang: Neumarkt 14 u. Grimmaische Str. 2.

**Bestes Geschenk für Damen!**

Waschmaschinen Lipsia

Wring-maschinen, 14, 16, 18, 20

22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36

Gummibänder, Bänder, Kleider-

und Werkzeugen.

Uhrschaffmachinen, Elektrophon.

Otto Christmann, Leipzig

Auerbachshof, Gewölbe 55

Eingang: Neumarkt 14 u. Grimmaische Str. 2.

**Der Herren-**

**Reise- und Schlaf-**

**Decken.**

**Stepp-Decken**

Geflocht mit Baumwolle,

bei Stoff von A 4,00 an.

**Stepp-Decken**

Perlon-Rouvertur,

bei Stoff von A 18,00 an.

**Schlaf-Decken**

weiß oder rot, mit Rauten,

bei Stoff von A 6,00 an.

**Knaben-Plaids**

aus gutem Gewebe,

bei Stoff von A 6,00 an.

**Stepp-Decken**

Perlon mit Baumwolle,

bei Stoff von A 12,00 an.

**Stepp-Decken**

Perlon-Rouvertur,

bei Stoff von A 16,00 an.

**Reise-Decken**

in großer Auszahl.

bei Stoff von A 10,00 an.

**Reise-Plaids**

aus großer Baumwolle,

bei Stoff von A 9,00 an.

**Hand-Koffer**

in allen Größen vertrieb,

bei Stoff von A 1,50 an.

**Trink-Flaschen**

in großer Auszahl,

bei Stoff von A 1,25 an.

**Seifen-Dosen**

aus Porzellan-Kristall,

bei Stoff von A 1,25 an.

**Reise-Taschen**

aus Porzellan-Uber-

farben, bei Stoff von A 1,00 an.

**Bade-Mäntel**

auf gehäkeltem Prinzip,

bei Stoff von A 6,00 an.

**Bade-Handsche**

aus gehäkeltem Prinzip,

bei Stoff von A 0,25 an.

**Bade-Tücher**

aus gehäkeltem Prinzip,

bei Stoff von A 4,25 an.

**Frottir-Stoff**

60 cm breit, bei Stoff von A 1,15.

165 cm breit, bei Stoff von A 3,00.

**Decken und Plaids:**

**Stepp-Decken**

Perlon mit Wollvlies,

bei Stoff von A 12,00 an.

**Stepp-Decken**

Perlon mit Wollvlies,

bei Stoff von A 16,00 an.

**Schlaf-Decken**

Perlon, bei Stoff von A 11,00 an.

**Damen-Plaids**

mit Tragriemen,

bei Stoff von A 3,75 an.

**Die Moden-Akademie zu Leipzig,**

Arndtstrasse 80 b.

Praktisches Lehrinstitut allerersten Ranges für Moden- und Accessoires.

Separate Lehrcurse für Damen-

Tüllen, Jackets und Palotes (Herrschachnidchen etc.). Prospekte gratis und franco.

Vorläufige Modelle jenen Stils nach jedem Maße.

Der Director:

Alb. Thiel, Redakteur der Zeitschrift "Die Europäische Herrenmode" etc.

**B. Linie Dresden-Zwickau-Geisig:** 7,42 fr. (von Hofst.) — 10,38 fr. — 4,7 fr. — 6,25 fr. — 6,55 fr.

— 9,41 fr. — 9,42 fr. (nur Sonn- und Feiertage).

12-15 Breitestrasse  
und  
27-29 Brüderstr.

# Rudolph Herzog

Berlin C. Gründung 1839.

Aufträge von  
20 Mark an,  
Proben, Preislisten  
franco.

## Leinene Tafelzeuge. Sämtlich gesäumt.

### Hausmacher-Tischtücher.

Für 4 Personen, das Stück 1 M. 90 J., 2 M. 35 J., 2 M. 50 J. bis 4 M.  
Für 6 Personen, das Stück 3 M. 25 J., 3 M. 50 J., 4 M., 5 M. und 6 M.  
Für 8 Personen, das Stück 4 M. 25 J., 5 M. 75 J., 7 M. und 8 M.  
Für 12 Personen, das Stück 8 M. 75 J., 9 M. 10 M. und 12 M.

### Weisse Jacquard-Tischtücher.

Für 4 Personen, das Stück 3 M. 50 J., 3 M. 75 J. und 4 M. 25 J.  
Für 6 Personen, das Stück 4 M. 50 J., 5 M. 25 J., 6 M. bis 10 M.  
Für 8 Personen, Stück 7 M. 50 J. bis 22 M. — Für 12 Personen, 11 M. 50 J. bis 26 M. 50 J.  
Für 18 Personen, Stück 30 M. bis 40 M. — Für 24 Personen, Stück 53 M.

### Weisse Damast-Tischtücher.

Für 4 Personen, 6 bis 24 Personen, Stück 6 M. 50 J., 7 M. 50 J. bis 160 M.

## Tischdecken, Dessert-Servietten.

### Grau Leinene Decken mit Fransen.

135×135 cm gross. Bunt gestreift, das Stück 2 M. 50 J.

### Buntfarbige Baumwollene Decken.

130×130 cm gross, Stück 2 M. 75 J. und 3 M. — 120×140 cm gross, Stück 3 M. 75 J. u. 4 M. 50 J. — 135×140 cm gross, Stück 4 M. 4 M. 50 J., 6 M. 6 M. 50 J. — 140×170 cm gross, 5 M. 50 J. — 160×165 cm, Stück 8 M. 25 J. bis 10 M. — 160×230 cm gross, Stück 13 M. 50 J.

### Buntfarbige Leinene Zwirn-Decken mit Fransen.

156×156 cm, Stück 12 M. — 145×145 cm, 13 M. und 13 M. 50 J.

Dessert-Servietten, dazu passend, 35×35 cm gross, Dutzend 11 M. und 12 M.

### Zusammengestellte Gedecke:

Für 6 Personen, das Gedeck 4 M. 50 J., 5 M. und 13 M. 50 J.

Für 12 Personen, das Gedeck 8 M.

### Hausmacher-Mundtücher.

60 cm gross, Dutzend 5 M. 50 J. — 65 cm, Dutzend 7 M. 50 J., 8 M. bis 11 M. 50 J.  
72 cm gross, das Dutzend 11 M. 50 J. und 13 M. 50 J.

### Weisse Jacquard-Mundtücher.

44 cm, Dutzend 5 M. 50 J. bis 7 M. 25 J. — 50 bis 62 cm, Dutzend 6 M. und 11 M.  
65 cm, Dutzend 10 M. 50 J. bis 16 M. 50 J. — 72 cm, Dutz. 12 M. bis 19 M. 50 J.

### Weisse Damast-Mundtücher.

65 cm, 72 cm und 80 cm gross, das Dutzend 15 M., 18 M., 33 M. bis 80 M.

### Tischzeug vom Stück (Schneidezeug).

Hausmacher: 130 cm br., d. Mtr. 2 bis 3 M., 160 cm br., d. Mtr. 2 M. 50 J. bis 3 M. 50 J.  
Jacquard gebleicht: 130 u. 160 cm breit, das Meter 2 M. 65 J. u. 3 M. 50 J.

## Weiss Leinene Thee- und Kaffeedecken

mit Fransen. 135×135 cm, Stück 7 M. — 168×168 cm, Stück 10 M. bis 20 M.

Dergleichen mit Hohlsaum: 135×135 cm, Stück 9 M. 50 J. und 13 M. —  
160×160 cm, 10 M. 50 J. und 14 M. 50 J. — 168×168 cm, St. 13 M. 50 J.  
und 17 M. — 168×210 cm, Stück 17 M. 50 J. und 21 M.

## Weiss Leinene Thee- und Kaffeedecken

### mit farbigen Bordüren und Fransen.

135×135 cm gross, das Stück 3 M., 3 M. 75 J., 5 M., 6 M. bis 12 M.  
160×160 cm gross, Stück 8 M., 15 M. bis 18 M., 168×168 cm, St. 7 M. 50 J. bis 16 M.

168×230 cm, das Stück 13 M. 50 J. u. 18 M. — 180×180 cm, das Stück 18 M.

### Leinene Dessert-Servietten,

zu obigen Decken passend.

32×32 cm gross, Dutzend 5 M. bis 8 M. 50 J. — 36×36 cm, Dutzend 6 M. bis 25 M.

Seidene Damast-Tischdecken, Tischläufer und Dessert-Servietten,

weiss und farbig.

## Leinene Handtücher.

Sämtlich gesäumt und zweiseitig gebändert.

### Gänseaugen-Handtücher

mit farbigen Bordüren: 43×115 cm gross, Dutz. 5 M. 25 J., 6 M. u. 6 M. 25 J.

### Gerstenkorn-Handtücher

mit farb. Bordüren: 43×115 cm, Dutzend 6 M. — 50×125 cm, Dutz. 8 M. u. 10 M.

Extraschwere Militair-Handtücher, 50×115 cm, Dutzend 6 M.

### Hausmacher Drell-Handtücher.

46×125 cm gross, das Dutzend 7 M. 50 J. und 8 M.

50×130 cm gross, Dutzend 10 M. und 12 M. — 55×130 cm, Dutzend 16 M.

### Hausmacher Jacquard-Handtücher.

45×125 cm, Dutzend 7 M. 50 J. — 47×125 cm, Dutzend 10 M. 50 J.

50×130 cm, Dutz. 11 M. 50 J. bis 15 M. 50 J. — 55×130 cm, Dutz. 12 M. bis 18 M.

### Weiss Leinene Huck-Handtücher.

50×125 cm gross, das Dutzend 10 M. 50 J. und 13 M. 50 J.

55×130 cm, Dutzend 15 M. und 20 M. — 60×130 cm, Dutzend 15 M. 50 J.

Dergl. mit 4 cm br. Hohlsaum, 55×125 cm, Dutzend 21 M. 50 J.

### Weiss Leinene Jacquard-Handtücher.

50×130 cm, Dutz. 15 M. bis 20 M. — 54×130 cm, Dutz. 16 M. 50 J. bis 24 M.

### Weiss Leinene Damast-Handtücher.

54×130 cm gross, das Dutzend 24 M., 27 M. bis 39 M.

### Prunk-Handtücher

in Weiss Leinen mit farbig gewebten und farbig gestickten Bordüren  
in grosser Auswahl.

### Besonders wohlfeil:

## I Partie Grauweiss Handtuchdrell, Rein Leinen, 42/43 cm breit, das Stück von 40—41 Meter Länge 16 M. 50 J. (also das Meter ungefähr 40 J.).

## I Partie Weissgarnig Handtuchdrell, Rein Leinen, 45/46 cm breit, das Stück von 40—41 Meter Länge, 20 M. (also das Meter ungefähr 49 J.).

## Grosses Lager Fertiger Bettwäsche, Bettstoffe, Elsasser Baumwollen-Waaren.

An Sonntagen und christlichen Feiertagen bleiben die Verkaufsräume und Bureaux geschlossen.

Sturm 1918 Ullens.

# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 200, Sonntag den 19. Juli 1891.

## Die Bettlerin.

Rosalie von J. Fichtner.  
(Geschwung.)

Schon als Wanda über Tag ihrer Briefe schreibt, kam ein Brief an Edith von Leo, warin dieser aus Erstaunen bat, einen Besuch abzuhaben. Mit glänzenden Wangen empfing und las Edith die geliebten Zeilen, doch sie noch zu einer Antwort kam, war er selbst über hier. Überzeugende von Glück und Humor, brachte er das ganze alte Haus aus den Fugen, und noch wie hatte Herr Willert so herzlich und amüsiert gelacht, wie über die traurigen Einsätze die beiden prächtigen und gemütsvollen Menschen. Edith brachte er die Bilder von Maria Schröder, welche sie zu den wenigen ihres erhaltenen Schätzen pflegte. Kein Wert aber hatte noch die kleine Zusammengehörigkeit verraten, welche die beiden verband. Willert erinnerte er ancheinend der Schwester Edith's, einem hübschen jungen Mädchen, großer Aufmerksamkeit und diejenige vom unverkennbaren Besonderantrag. Den sahen es, als bei Leo viel erstaunt geworden, und ob er sich auch zu seiner tiefen Unterhaltung in dem kleinen Kreis mit ihr zusammensetzen konnte, so rührte doch mancher innig Leo auf ihr, daß er nun in jugendlicher Belebung so reizend fand, wenn sie so ruhig und umfangig die Obliegenheiten des Haushofes berührte. Clara aber gab sich alle Mühe, den jungen Mann zu föhlen; sie wußte immer und immer wieder ihn für dich und jedes zu interessieren, ihm an ihrer Seite zu halten, und Leo Edith ging und stand, klare das lebhafte Lachen beider ihr entgegen.

Warum aber kommt sie nicht mitfahren? Warum wurde sie stiller und schwächer? — — Sie wußte sich keine Antwort darauf zu geben. Aber als die Nacht kam — alle anderen längst schlafen, so brach sie hervor — in ruhelos durchwachtes Schlaf — die ganze grenzenlose und tiefe Weitessonne der eifrigen Freiheit! — Wie raus und kämpfte dieses Herz in der wohlbekannten Freiheit, daß alle Glückseligkeit — oder — alles namentliche Weiß ihres Herzens in diesen zwei Augen lagel — raus — das Leben kein Leben, der Himmel kein Himmel sei, ohne den Glanz dieser Sterne, die durch den mächtigen Strahl der Liebe ihr Herz zum Leben erweckt! — Wo war der Menschen, der Hilfe fügte Freiheit ihrer Seele? — Warum raus sie die Hände in finstern Stein? — Warum ausdrückt meine Thränen den müden und doch schläfrigen Augen? — Die ganze Wohnung läuftender Schmerzen, qualvolles Entzünden bedrückt ihr Herz, ohne daß sie jetzt irgend welchen Grund gehabt, denn sie mußte sich doch sagen: Deinenrogen ist er hier, nur allein Deinenrogen gekommen.

Bleich und abgezähmt erschien Edith beim Frühstück. Dringend und feststehend rührte Leo's Blick auf ihr, Weiß, den sie heute nicht erwidern konnte, der ihr Herz erbebte machte. Nur einmal erhebte sie die Augen, dieses reine Spiegel eines neuen Sohnes, ja ihm, und er mußte Wunderbares in diesen Augen entdecken, denn es auch bestreute die anderen all die gleiche Freiheit prangen als geladen, so war er heute still und in sich geflebt. Er beobachtete Edith aufgereggt, fühlte er, was mit ihr vorgegangen — daß das Weiß in ihr erwacht, das liebvolle Weiß — viele heilende Weiß! — Als er einmal ihr unbedeutend wahr kommen konnte, fügte er ihre Hand zum jungen Kuss. „Edith! neue Edith!“ — sprach sein Mund, sein warmer Kuss. Aber die Hartlosigkeit des Herdes war verübt worden, sie erschauft fast vor der Unmöglichkeit seiner Stimme, seines Weißes.

Den Feind zu Ehren machte man eine Partie zu Wagen nach einem in der Nähe liegenden unterflüssigen Verhüttungsort. Die Stimmung war selber eine recht fröhliche geworden, denn auch Edith bewußte sich, ihre Freiheit zu überwinden. Clara kam heute mit ihrer Kostümerei an und sah zu ihrem Anger, wie Leo Braun mit herzversammeltem Liebhaberwürdigkeit um die Gunst der jüngeren Schwestern geblasen. Es war eine Freiheit lang verschwunden und kam mit einem prächtigen Bonnet zurück, welches er Edith galant überreichte. Begüßt und verlegen ob des fehlenden Aufzugs verzog sie ganz, ihm zu danken; Wanda hatte alle Mühe, Clara die letztere Entzündung vergetzen zu machen, denn Leo brauchte nur nichts Anderes Interesse zu haben, als für Edith.

Ed war schon wütend, als man heimwärts fuhr; ein Herr von Sternen blieb am Horizont, die Nacht war kühl und klar. Leo sah Edith gegenüber, er fühlte ihre kalten Hände und ließ sie nicht mehr aus den seinen. Dann sprach er zu ihr, zu ihr allein, als ob sie allein auf der Welt wären. Er sprach mit der ganzen Kraft und Weise, deren er fähig war. Er sprach sein Wort der Liebe zu ihr, aber er spürte das Fühlen und Denken ihres Herzens in das Irgende, er sprach zum ersten Mal von seinem Hoffen und Wünschen, von seinen Träumen, seiner Zukunft, und Edith fühlte, daß sie der Mittelpunkt war, das Ziel und Ende keiner Wünsche sein und bleiben sollte. Und während ihre kehrende Hände ihm für dieses Augenblicks dankten, war es doch ein wehervolles Gefühl, daß ihr Herz erfüllte. Sie fühlte mit ihm den Drang, den die Abhängigkeit ihres Bereites für sie, die Natur ist es immer unerträglich, wenn er bringt sich wie Edenshaus an den Flug des himmelanstrebenden Geistes.

Der andern Tages war Leo frühzeitig von dannen, es Wanda überließest, ihn zu entschuldigen. Es war die Herren Willert gegenüber peinlich, doch dieser beeindruckte sie freimüchtig. „Aufergewöhnliche Menschen können sich auch Aufergewöhnliches erlauben“, sagte er, „vielleicht hat er irgend einen Grund dazu.“

Clara war pifft, Edith aber verstand ihn. „Er hat mir das Geld seines Herzen gegeben und will es niemals bei mir abholen wollen. Sein nachfolgender Hauch soll seine Reinheit trüben“, dachte sie.

Der andern Tages kam auch ein Brief an Edith voll herzlicher Entschuldigung. Clara forschte mit eifersüchtigen Blicken in den Zeilen, aber vor ihrer Berichtigung, es war sein Liebesbrief, leia Weiß von Liebe; was er gestern zu Edith

gesagt, daß hatte sie nicht verstanden. Nach einigen Tagen fuhr auch Wanda wieder in die Heimat.

Die nächste Anna's Hochzeit, wurde weniger gesellschaftlich im engeren Familienkreis gefeiert. Nach dieser feierte noch eine größere Ruhe und Ordnung in die alten Räume der Rentenmeister, denn von den fünf jungen Männern waren nun noch zwei, Clara und Edith, im Hause und diese vermehrten sich, dem alternden Herrn in kindlicher Liebe und Sorgfalt das Leben so angenehm als möglich zu gestalten.

Eines einzamten Tages, als all die Unruhe vorüber und man sich schon wieder für den Winter zu rüsten begann, brachte Edith daran, einmal in der alten Truhe Barbara's gründlich aufzuräumen und Dekoration zu machen, was bis jetzt wegen der vielen Abhandlungen der Verstorbenen bestanden in allen abgezogenen Räumen, die, wie auch ihre Erinnerungen an die Armen des Dorfes ihrem Willen gemäß vertheilt worden waren. Es waren nur noch einige alte Gebetbücher, wertlose Bilder und Quellen, verblichne Heiligenschildchen, vergilzte Buchstaben, einige Rosstränze und dergleichen Kleinigkeiten mehr, woran die gute Alte am Vieh gekommen, vorher.

Edith, in der Erinnerung an Barbara beschäftigt, sah Alles nach, räumte aus und ordnete es. Sie nahm unter Anderem ein altes, großes Gebetbuch in die Hand, blätterte darin aus, bewunderte die verhütteten, greßen goldenen Buchstaben. Das Buch kamme aus dem siebzehnten Jahrhundert und sie dachte, es sich als Andenken an Barbara aufzubereiten.

Zorgfam hatte diese es in graues starles Papier eingeschlagen, und so Edith sehr wollte, ob der Einband noch gut wäre, so löste sie den Umschlag ab. Es war ein starles Schneideleier mit Goldverzierung gebunden, doch mit dem Umschlag füll gleichzeitig ein zusammengeklapptes Papier in Form eines Briefes heraus, und sie erkannte die feinen, klaren Schriftzeichen ihrer Mutter, welche ihr durch andere Briefe bekannt waren.

Einmal aufgerichtet über diese Entdeckung sah sich Edith hin, um den Brief in aller Eile zu lesen.

Schon begann es etwas zu dunkeln, sie blieb durchs Fenster, da war das Winter nicht war schwer, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Die beiden Hügel lagen neben einander und Edith saß sich zu den Hügeln derselben. Dann faltete sie das Papier auseinander und las die Ueberreste, die sie lautete:

„An mein junges Kind!

Und meines Hergens! — — — Edith bewegte aus den feinen Schriftzeichen der Mutter — das Du noch das Kind willst, das du heute nicht erwidern konntest, der die Freiheit macht. Ihr Kind sehr lobt, die Freiheit, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Edith aufgerichtet über diese Entdeckung sah sich Edith hin, um den Brief in aller Eile zu lesen.

Schon begann es etwas zu dunkeln, sie blieb durchs Fenster, da war das Winter nicht war schwer, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Die beiden Hügel lagen neben einander und Edith saß sich zu den Hügeln derselben. Dann faltete sie das Papier auseinander und las die Ueberreste, die sie lautete:

„An mein junges Kind!

Und meines Hergens! — — — Edith bewegte aus den feinen Schriftzeichen der Mutter — das Du noch das Kind willst, das du heute nicht erwidern konntest, der die Freiheit macht. Ihr Kind sehr lobt, die Freiheit, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Edith aufgerichtet über diese Entdeckung sah sich Edith hin, um den Brief in aller Eile zu lesen.

Schon begann es etwas zu dunkeln, sie blieb durchs Fenster, da war das Winter nicht war schwer, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Die beiden Hügel lagen neben einander und Edith saß sich zu den Hügeln derselben. Dann faltete sie das Papier auseinander und las die Ueberreste, die sie lautete:

„An mein junges Kind!

Und meines Hergens! — — — Edith bewegte aus den feinen Schriftzeichen der Mutter — das Du noch das Kind willst, das du heute nicht erwidern konntest, der die Freiheit macht. Ihr Kind sehr lobt, die Freiheit, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Edith aufgerichtet über diese Entdeckung sah sich Edith hin, um den Brief in aller Eile zu lesen.

Schon begann es etwas zu dunkeln, sie blieb durchs Fenster, da war das Winter nicht war schwer, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Die beiden Hügel lagen neben einander und Edith saß sich zu den Hügeln derselben. Dann faltete sie das Papier auseinander und las die Ueberreste, die sie lautete:

„An mein junges Kind!

Und meines Hergens! — — — Edith bewegte aus den feinen Schriftzeichen der Mutter — das Du noch das Kind willst, das du heute nicht erwidern konntest, der die Freiheit macht. Ihr Kind sehr lobt, die Freiheit, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Edith aufgerichtet über diese Entdeckung sah sich Edith hin, um den Brief in aller Eile zu lesen.

Schon begann es etwas zu dunkeln, sie blieb durchs Fenster, da war das Winter nicht war schwer, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Die beiden Hügel lagen neben einander und Edith saß sich zu den Hügeln derselben. Dann faltete sie das Papier auseinander und las die Ueberreste, die sie lautete:

„An mein junges Kind!

Und meines Hergens! — — — Edith bewegte aus den feinen Schriftzeichen der Mutter — das Du noch das Kind willst, das du heute nicht erwidern konntest, der die Freiheit macht. Ihr Kind sehr lobt, die Freiheit, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Edith aufgerichtet über diese Entdeckung sah sich Edith hin, um den Brief in aller Eile zu lesen.

Schon begann es etwas zu dunkeln, sie blieb durchs Fenster, da war das Winter nicht war schwer, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Die beiden Hügel lagen neben einander und Edith saß sich zu den Hügeln derselben. Dann faltete sie das Papier auseinander und las die Ueberreste, die sie lautete:

„An mein junges Kind!

Und meines Hergens! — — — Edith bewegte aus den feinen Schriftzeichen der Mutter — das Du noch das Kind willst, das du heute nicht erwidern konntest, der die Freiheit macht. Ihr Kind sehr lobt, die Freiheit, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Edith aufgerichtet über diese Entdeckung sah sich Edith hin, um den Brief in aller Eile zu lesen.

Schon begann es etwas zu dunkeln, sie blieb durchs Fenster, da war das Winter nicht war schwer, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Die beiden Hügel lagen neben einander und Edith saß sich zu den Hügeln derselben. Dann faltete sie das Papier auseinander und las die Ueberreste, die sie lautete:

„An mein junges Kind!

Und meines Hergens! — — — Edith bewegte aus den feinen Schriftzeichen der Mutter — das Du noch das Kind willst, das du heute nicht erwidern konntest, der die Freiheit macht. Ihr Kind sehr lobt, die Freiheit, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Edith aufgerichtet über diese Entdeckung sah sich Edith hin, um den Brief in aller Eile zu lesen.

Schon begann es etwas zu dunkeln, sie blieb durchs Fenster, da war das Winter nicht war schwer, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Die beiden Hügel lagen neben einander und Edith saß sich zu den Hügeln derselben. Dann faltete sie das Papier auseinander und las die Ueberreste, die sie lautete:

„An mein junges Kind!

Und meines Hergens! — — — Edith bewegte aus den feinen Schriftzeichen der Mutter — das Du noch das Kind willst, das du heute nicht erwidern konntest, der die Freiheit macht. Ihr Kind sehr lobt, die Freiheit, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Edith aufgerichtet über diese Entdeckung sah sich Edith hin, um den Brief in aller Eile zu lesen.

Schon begann es etwas zu dunkeln, sie blieb durchs Fenster, da war das Winter nicht war schwer, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Die beiden Hügel lagen neben einander und Edith saß sich zu den Hügeln derselben. Dann faltete sie das Papier auseinander und las die Ueberreste, die sie lautete:

„An mein junges Kind!

Und meines Hergens! — — — Edith bewegte aus den feinen Schriftzeichen der Mutter — das Du noch das Kind willst, das du heute nicht erwidern konntest, der die Freiheit macht. Ihr Kind sehr lobt, die Freiheit, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Edith aufgerichtet über diese Entdeckung sah sich Edith hin, um den Brief in aller Eile zu lesen.

Schon begann es etwas zu dunkeln, sie blieb durchs Fenster, da war das Winter nicht war schwer, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Die beiden Hügel lagen neben einander und Edith saß sich zu den Hügeln derselben. Dann faltete sie das Papier auseinander und las die Ueberreste, die sie lautete:

„An mein junges Kind!

Und meines Hergens! — — — Edith bewegte aus den feinen Schriftzeichen der Mutter — das Du noch das Kind willst, das du heute nicht erwidern konntest, der die Freiheit macht. Ihr Kind sehr lobt, die Freiheit, die Sonne hatte sich verdeckt hinter regenrothe Wolken, der Herbstwind rüttelte an den Bäumen; trugend entschloß sie sich schnell, um ganz ungestört zu sein, schlagn ein Tisch um ihren Kopf und beschützt mit ihrem Hund auf den Kirchhof.

Edith aufgerichtet über diese Entdeckung sah sich Edith hin, um den Brief in aller Eile zu lesen.

Schon begann es etwas zu dunkeln, sie blieb durchs Fenster, da war das Winter nicht war schwer, die Son

## Alberthalle.

Zum Besten des hiesigen Kinderkrankenhauses  
Donnerstag, den 30. Juli, Abends 8 Uhr  
**Concert**

## Wiener Schubertbund

unter Mitwirkung der Opernsängerin Friedlein Paula Mark.

Leitung: Herr Ernst Schmid.

Eintrittskarten: A, B, C, D, E und F sind in Klein's Kunsthändlung,  
Neumarkt, zu haben.

## Leipziger Pferde-Eisenbahn-Aktion-Gesellschaft

Linie Augustusplatz-Anger-Crottendorf betr.

Während der Umbau der Schleuse in der Hospitalstraße und Annenstraße zu  
Leipzig-Crottendorf besteht für verschiedene die Wagen der Linie Augustusplatz-Leipziger  
Crottendorf vom Tausend, den 19. Juli c., ab weiter bis zur Station am Albertplatz.  
Leipzig-Neustadt, 18. Juli 1891. Die Betriebsdirektion.

**Nach Norderney**

von Bremerhaven-Geestemünde.  
Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd.

Fahrzeit 4 bis 5 Stunden.

Sommerkarten über Geestemünde nach Norderney bzw. Norden  
Norderney, nach Wahl für beide Routen gültig, oder zusammenstellbare  
Fahrscheinhefte sind an allen Bahnstationen erhältlich.

Fahrpreise versetzt auf Anfrage.

Der Norddeutsche Lloyd in Bremen.

## Nach Helgoland

unterhalten von 6. Juni bis 26. September a. v. regelmäßige Verbindungen mit den  
neuzubauenden, elegant eingerichteten

### Seedampfer „Helgoland“,

ab Geestemünde: jeden Sonnabend, Mittags 12 Uhr nach Ankunft des  
zweiten Zuges vom Inland;

• Wilhelmshaven: jeden Dienstag und Freitag, Morgens 8 Uhr;

• Helgoland: jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 12 Uhr  
nach dem Nachmittagszug;

• Helgoland: jeden Dienstag und Freitag Nachmittag 5 Uhr nach  
Büsum-Hövede;

• Helgoland: jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Morgens  
nach Hamburg mit D. „Patriot“.

Retourfahrt wird auf beiden Strecken und nach Hamburg mit D. „Patriot“  
für die Dauer der Saison gültig.

Retourfahrt ab 12. Februar-Mitte (4 Personen) A 35. Billets zu Buch.

Während und gegen Bezahlung durch

Deutsche Dampfschiffahrtsgesellschaft „Hansa“,  
Bremen.

 Rotterdam und New-York wöchentlich und  
nach Baltimore vierzehntägig. Expedition mit A 1 Postdampfern, I. G.,  
und R. G. A 115—300. Nach Baltimore I. G.  
A 170. — Näheres Auskunft, auch wegen Güterfrachten, erhältlich bei  
Niederl.-Amerik. Compagnie-Ges. Hinterstraße 35, Leipzig.

## Credit- und Spar-Bank Leipzig.

Wir übernehmen Wertpapiere u. andere Wertgegenstände,  
sonst im öffentlichen als verschlossenen Rahmen, auch für längere  
(bis 10) Zeit gegen mögliche Gebühr zur sicheren Aufbewahrung bei Ver-  
waltung.

## Credit- und Spar-Bank, Neumarkt, Seite der Schillerstraße.

### „Die Sport-Welt“

in Berlin NW., Schadowstraße,  
ist die einzige täglich erscheinende  
Zeitung für Sport- u. gesell-  
schaftliche Interessen.  
Unter der Chefredaktion des Grafen  
Wengel ist ein grosses Stab vorzüglich Mitarbeiter und Correspondenten thätig. Der  
Inhalt ist auf der gebroten Mannigfaltigkeit und für jeden Sportman, Pferdeschäfer, Züchter, Equipagebesitzer etc. interessant. Das Feuilleton, die Berichte aus der  
Gesellschaft, über Theater und Kunst, im Winter: Novellen, Novitäten von  
den besten Autoren, Modeberichte etc. werden von den Dingen sehr gern geladen.  
Abonnement monatlich Mk 2. Ausgabe 60 Pf. Bestes Annoncenblatt. Prospektan-  
zeige: Einzelverkauf in den Zeitungs-Kiosken, Bahnhöfen etc.

### Kreischa bei Dresden, Sanatorium

für Kurzweile und Erholungsbedürftige. Bescherheitlichkeit für künstliche Erholungen  
des Nervensystems, Neurose, Hypertonie, Schleimdrüse, Blutdruck, konstitutionelle  
Erkrankungen und Schleimdrüse. Dritte, gejagte Lage, vorzügliche Verpflegung,  
mäßige Preise. Prospekte gratis und franco durch Dr. Eckebrück.

### Bad Liegau, früher Herrmannsbad genannt

Wagen an der Bahn. Wagen an der Bahn.  
Nächste, billigste und bestes

### Stahl- und Moorbad.

Bewahrt bei Fransenkrankheiten etc.  
Reizende Umgebung. Geschäftige Lage. Jagd. Fischer. Prospekte direkt von der Badeverwaltung Liegau.  
Eröffnung 20. Mai.

### Luftkurort Schierke im Ober-Harz.

### Hôtel Brocken-Scheideck,

sehr erholt, amüsant eingedeckt, 50 Post-Plätze, 1800 Fuß über dem Meeresspiegel.  
Im Freizeit des Brocken wohngemessen Hotel. Eigentl. kein kleineres Sanatorium.  
Großen nach überzeugend. Sothe. Dienst. Dienst. täglich zwei Berggräben-  
Schierke-Broden, zwei Berggräben-Schierke-Broden und zurück.

### Probstzella, Südthüringen.

Sommerliche im romanischen Stile am Abhange des Thüringer Waldes, von Leipzig  
in 3½ Std. 35 Min. zu erreichen. Weitreichende Aussicht, mildes Klima. Wohl. b. b. Verpflegungsergebnisse.

### Nordseebad Büsum,

Weitbekannt, sehr beliebt eingedeckt, 50 Post-Plätze, 1800 Fuß über dem Meeresspiegel.  
Großen nach überzeugend. Sothe. Dienst. Dienst. täglich zwei Berggräben-  
Schierke-Broden, zwei Berggräben-Schierke-Broden und zurück.

### Goldgebisse.

## Auction.

Werden 9 Uhr folgen alle der Kündigung,  
gegenüber den Amtsgericht, 400 Gulden

### Kleiderbesätze

in Seide, Baumwolle, Pralinenstoffe und  
Wollstoffe versteigert werden.

### Scheps, Marionette.

### Grosse Auction.

#### Wichtig für Händler und Wirths!

Wegen vollständiger Rücknahme des Winters  
versteigert kommt ein großer Posten hervor,  
vorzügliche

Gummis, Gummi, Buntwaren u. Buntwaren x.

25 Schläuche, Spez. Schmuckstücke u. c.

seiner grobste Haushalt

Wundarznei, Deuster, Zähne.

Montag, den 20. Juli, Samst. 10 Uhr.

Montag, den 20. Juli, Sam

Couleurste Ausführung  
von  
Cassa-, Zeit- und  
Prämien-Geschäften.  
Kostenfrei  
Controls verloosbarer Effecten.  
Kostenfrei  
Coupons-Einlösung.

# Jean Fränkel

Röckbank  
Giro-Conto.

**Bankgeschäft.** Telephone No. 60.  
**Gegründet im Jahre 1870.**

Berlin W. Behrenstr. 27. 1. Etage.

## Activa.

## Bilanz am 31. December 1890.

## Passiva.

Beliebte Kapitalien:	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Reitere:
a. Depositen . . . . .	5 638 925	50															
b. Effecten . . . . .	835 200	50	Geöffnet vom														
c. 31. Dezember 1890 . . . . .	702 817	80															
d. Bank-Darlehen . . . . .	692 828	60															
<b>Immobilien:</b>																	
a. Wohngebäude in Hannover . . . . .	98 865.71	4															
b. Wohngebäude . . . . .	108.05	4															
c. Wohngebäude in Bückeburg . . . . .	270 621.30	4															
d. Wohngebäude . . . . .	270.51	4															
<b>Möbeln:</b>																	
Seit dem 1. Januar 1890 . . . . .	8 068.95	4															
Jugend . . . . .	118.72	4															
Wohnung . . . . .																	
<b>Gehobene Bräume:</b>																	
a. Abteilung: Feine Bräume . . . . .	847 651.71	4															
b. Einzelhandel . . . . .	12 957.05	4															
c. Einzelhandel: Feine Bräume . . . . .	71 229.39	4															
d. Einzelhandel: Feine Bräume . . . . .	547.00	4															
<b>Zinsen:</b>																	
a. Hochständige Zinsen . . . . .	11.621	45															
b. Einzelhandel . . . . .	87 200	21															
<b>Kaufhäuser:</b>																	
a. bei Kaufleuten . . . . .	236 525.55	4															
b. d. Kaufleute berührt . . . . .	180.61	4															
c. bei Wiederverkäufern . . . . .	4 290	39															
d. bei Kaufleuten . . . . .	6 363	60															
<b>Gehobenes:</b>																	
a. Geschäftsführer . . . . .	4 548	44															
b. Reichsbank-Konto . . . . .	29 427	49															
<b>Gehobenes:</b>																	
a. Bankhaus . . . . .	341 332	28															
b. Bankhausberatung . . . . .	22 836	30															
<b>Reise:</b>																	
Guthaben bei den meistgelesenen Blättern . . . . .	183 925	25															
	9 006 315	61															

Hannover, den 20. Juni 1891.

## Die Direction der Hannoverschen Lebensversicherungs-Anstalt.

**Hoennmanns.**

Die Lebensversicherung der langjährigen Renditegutschrift und der Risiken mit den vorgelegten Büchern der Kasse wird damit bezeugt.

**Der Revisor:**

L. Ehlert.

## Ostseebad Warnemünde.

11 Berlin u. Hamburg 45 tgl. Saisons-

bil. 4, 5, 6, Preise 5, 6, Kostenabrechnung.

## Ostseebad Fulgen

bei Grasenhausen in Mecklenburg, 1/2,

den Gräben, unmittelbar vor der See,

in ruhiger Umgebung gelegen, sehr schöner Strand, großer Badeplatz, lange Promenade, Boot und Telegraph in der Nähe, empfohlen ist zur Erholung von Seefahrern, Küstenfahrt eingesetzt gern.

der Dörper Wirthaus.

## Dresden.

Landauerstr. 28, II. links

mit Zimmer 1.50.

Der Dresden befindet sich gut zu Fuß

wieder mit bei der Gattel Mitter-

hof, Dreikönige (am Gattel der Stadt),

direkt beim Bahnhof empfohlen.

Emil Piesold.

## Baden-Baden.

Hôtel Petersburger Hof.

Altzimmersuite, gut geführte Hôtel.

Größe Preise, guter Aufenthalt.

Besitzer: F. Stambach.

Vereinigung mit dem deutschen Officer,

sowie Mitteleuropäischen Beamten-Verein.

## Dr. med. Moldenhauer

vom 19. Juli bis Mitte August verreist.

## Dr. Eisenberg

bis Ende Juli verreist.

## Dr. med. Obermann

bis 4. August verreist.

## Dr. Klare

bis Mitte August verreist.

## Dr. med. Mechler

vor der Reise zurück.

## Dr. med. Neubock

Leipzig

Wohlstrasse 20, Reichs-Post, Europa-

Wagen, Post, Post- & Dienstleistung-

8—9—9; Raum 11—8 II. Nach brief-

Dr. med. Glitsch

Spiegelstr. 1, Dienst-

und Dienstleistung 8—9—9 II. Nach brief-

Dr. med. Schäfer

Leipzig, Leipziger Straße 91.

für Unterhalt, Dienst, Dienstleistung 8—

9—9—9 II. Nach Dienstleistung 8—9—9 II.

Dr. med. Dr. Meyer

Berlin, Leipziger Straße 91.

für Unterhalt, Dienst, Dienstleistung 8—

9—9—9 II. Nach Dienstleistung 8—9—9 II.

Dr. med. Dr. Bisenz

Wien, IX., Porzellangasse 31a.

Reichs-Post, Post, Post- & Dienstleistung-

8—9—9 II. Nach Dienstleistung 8—9—9 II.

Dr. med. Dr. Bisenz

Wien, IX., Porzellangasse 31a.

Reichs-Post, Post, Post- & Dienstleistung-

8—9—9 II. Nach Dienstleistung 8—9—9 II.

Dr. med. Dr. Bisenz

Wien, IX., Porzellangasse 31a.

Reichs-Post, Post, Post- & Dienstleistung-

8—9—9 II. Nach Dienstleistung 8—9—9 II.

Dr. med. Dr. Bisenz

Wien, IX., Porzellangasse 31a.

Reichs-Post, Post, Post- & Dienstleistung-

8—9—9 II. Nach Dienstleistung 8—9—9 II.

Dr. med. Dr. Bisenz

Wien, IX., Porzellangasse 31a.

Reichs-Post, Post, Post- & Dienstleistung-

8—9—9 II. Nach Dienstleistung 8—9—9 II.

Dr. med. Dr. Bisenz





**Total-Ausverkauf.**

Anfang October dieses Jahres verlege ich mein seit vielen Jahren bestehendes  
**Kinder-Garderoben-Geschäft**  
von der Petersstrasse 1 nach den der Neuzeit entsprechenden, neu erbauten iageshellten  
Localitäten

**35 Petersstrasse 35,**  
gegenüber der Ledig-Passage.

Um nun bis dahin mein jetziges großes Lager möglichst zu räumen, habe ich einen  
**Total-Ausverkauf der gesamten Vorräthe,**  
bestehend aus nur guten Knaben- und Mädchen-Garderoben  
bis zum Alter von 15—16 Jahren, eingerichtet und beginnt derselbe mit dem heutigen Tage.  
Sämtliche vorrätige Sachen werden zu und bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft.  
Sämtliche Gegenstände, die im Schaufenster ausgestellt werden, sind mit Preisen versehen  
und wird jeder Gegenstand aus dem Fenster bereitwillig herausgenommen.

**J. Piorkowsky, Petersstr. 1,**  
vom 1. October ab Petersstr. 35, gegenüber der Ledig-Passage.



Zum Schutze gegen irreführende Nachahmung.  
Alle Freunde und Consumenten echter Hunyadi János Quelle  
werden gebeten, in den Depots stets ausdrücklich

## Saxlehner's Bitterwasser

zu verlangen und darauf zu sehen, ob Etiquette und Kork  
die Firma „Andreas Saxlehner“ tragen.

Seit 23 Jahren in Verwendung:

## Berger's Theerseife,

durch Wiener medicinisch Capacitaten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas  
mit glänzendem Erfolg angewendet gegen

### Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenfechten, Krätze, Grind und unverlässige Ausschläge, sowie gegen Kupfermasse, Frostbitten, Schwefelfässer, Kopf- und Bartschuppen. Berger's Theerseife enthält 40 Percent Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

### Bei hartnäckigen Hautleiden wirdt man auch an die sehr wirkende

### Berger's Theerschwefelseife.

Als mildere Theerseife zur Behebung aller Unregelmäßigkeiten des Teints, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als außertreffliche kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient.

### Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35 Percent Glycerin enthält und parfümiert ist.  
Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. sammt Broschüre.

Bestellen Sie in den Apotheken ausschließlich Berger's Theerseife.

Zu haben in Leipzig bei Apotheker Dr. E. Mylius, Neue Börsen-Apotheke, Albert-Apotheke, Hirsche-Apotheke und vielen Apotheken aller grossen Städte Deutschlands.



Modell 1891.



## Dampfschornsteine

aus rostfreiem Eisenrohr inklusive Materialieinführung unter dauernder  
Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit.

Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Russland, Österreich, Schweiz,  
Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen.



Grösstes Lager obiger Fabrikate in Leipzig  
bei Franz Meyer, Schützenstrasse 9,  
nahe dem Kaiserhof.

**Gebr. Just, Leipzig,**  
Grimmaische Strasse 5, pt. und 1. Etage.  
**Fabrik und Lager**  
Oberhemden  
Kragen  
Manschetten  
von nur feinsten Qualitäten.

**Fiedler & Faber, Lindenau-Leipzig,**  
Betrieb für Holzbearbeitungs-Maschinen.  
Vertreter ist  
**Adam's Patent-ventil-Gas-Motoren.**  
(H. Paucksch, Landsberg a. W.)  
Vorher Motor der Neuesten Zivilisations-Motoren für elektrische  
Belichtung, Transmissions-Antrieb.  
Motor bei Herren Paul Pocke & Co., Leipzig zu Gebrauch zu haben.

## Wasser-Reinigung

Kesselstein-Verhütung.  
Durch mein in mehr als 250 Anlagen glänzend bewährtes Verfahren, D. R. P.  
Nro. 54415 und 43825, wird das Wasser  
vor Eintritt in den Kessel

### selbstthätig

In durchaus sicherer, zuverlässiger Weise  
vollkommen weich gemacht und gereinigt,  
so dass jede Bildung von  
Kesselstein, Schlamm und Rost verhütet wird.

Hieraus ergieben sich folgende Vorteile:  
Verhütung des Undichtwerdens der Kessel, des Durchbrechens und der  
Entzündung schwacher Stellen in den Kesselbüchsen.  
Wegfall des lästigen und kostspieligen Anklappens  
und der durch dasselbe verursachten Reparaturen und Betriebsstörungen.  
Schonung und viel längere Dauer der Kessel.

Großtechnische Sicherstellung vor Explosionsgefahr.  
**Bedeutende Kohlenersparnis,**  
welche mit den übrigen Betriebsersparnissen die Anlagedekosten in sehr  
kurzer Zeit wieder einbringt.  
Viele Nachbestellungen. Schmeichelhafteste Zeugnisse.

Volle Gewähr.

Weichmachung des Wassers für andere gewerbliche Zwecke.  
Beschreibung und Kostenanschläge auf Anfrage.

**A. L. G. Dehne, Maschinenfabrik, Halle a. d. S.**

## A. Kirrkamm & C°

Feldbahn-Fabrik  
Dortmund.

## Erfolge des Prof. Jäger'schen Normal-Woll-Systems in den Tropen.

Wir begnügen uns mit meine Erfindungen von Dr. Jäger's Wollfaser unter  
der manmischen und erprobten Wollfasern habe. Ich nahm viele Jahre im  
Raume des Sommers 1882 an. Die Wollfaser waren so befriedigend, daß ich mich  
entschloß, diese Säulen während einer Reise um die Welt um die Welt anzubringen. Ich war  
nun ein Jahr ohne Arbeit und bereiste einen beträchtlichen Teil von Indien, Japan  
und China, besuchte auch Australien und die Vereinigten Staaten.

Während meiner ganzen Reise erkannte ich mich der vollkommensten Gefügschaft  
und war nicht einmal durch einen Schuppen behindert. Das Normal-Wollfaser  
steht mir für heiße Klima und bei raschem Wechsel der Temperatur her-  
vorragend angepasst zu sein, bewahrt den Körper wirklich vor Gefü-  
gungen und beschützt vor der unzähligen Hitze der tropischen Sonne.

Alles in Allem kann ich nur meine volle Zufriedenheit über Dr. Jäger's  
Normal-Wollfaser auftragen und kann es jedem warm empfehlen, der eine  
solche Reise unternimmt oder beschäftigt, sich in den Tropen niederzulassen.  
John. Ruschen.

## Im Innern Afrikas.

Das bekannte Werk von Herrn Reichskommissar v. Wissmann gibt unter  
anderem folgendes interessante Mitteil:

Meine Unterzung empfiehlt sich Wolle: Baumwolle nur dann, wenn die Haut ihr  
ziemlich gefügt, trocken und nicht daran gesetzt und unsere Kleidungsstücke zu fest  
und zu schwer waren. Die dünnen sogenannte Jägerwolle scheint am empfeh-  
lenswertesten zu sein, soll aber möglichst oft gewaschen werden.

Am besten, als Regulator der thermischen Wärme, werden in dem tropischen  
Klima einzige Schweißigkeit. Die ganze Hautoberfläche gibt im Sommer  
von minimaler Schweißigkeit, denn Verdunstung jedoch eine ausfallende Rolle spielt.  
Hierdurch erhält es sich, den Erkältungen zu leicht aufzuhalten. Weiss Rastur und  
die körnigen, hellen Swane in den führen Kreis empfiehlt man infolge der  
stetigen Schweißproduktion und der damit verbundenen Hautausschüttung ein plüs-  
ches Grünzeug und das Bedürfnis, bald und leicht waren zu halten. Bei derartigen  
hohen Temperaturen gibt Wollfaser nicht allein ein angenehmes  
Wohlbefinden, sondern auch den höheren Schutz gegen Erkältungen.

Die kleinen sogenannten Schweißstücke der eichten Proletar Dr. G.  
Jäger'schen Normalwollfaser sind:

**W. Benger Söhne in Stuttgart.**

Riedlingen in allen größeren Städten Europas.

**Carl Heinrich, Leipzig,**  
Hohe Strasse 29,  
Vortheilbare Abschlüsse gefüllt mit bis auf Seiten  
zu liefern:

### Nur allerbeste Qualitäten:

	100	50	25	10	5	2	1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32	1/64	1/128	1/256	1/512	1/1024	1/2048	1/4096	1/8192	1/16384	1/32768	1/65536	1/131072	1/262144	1/524288	1/1048576	1/2097152	1/4194304	1/8388608	1/16777216	1/33554432	1/67108864	1/134217728	1/268435456	1/536870912	1/1073741824	1/2147483648	1/4294967296	1/8589934592	1/17179869184	1/34359738368	1/68719476736	1/137438953472	1/274877906944	1/549755813888	1/1099511627776	1/2199023255552	1/4398046511104	1/8796093022208	1/17592186044416	1/35184372088832	1/70368744177664	1/140737488355328	1/281474976710656	1/562949953421312	1/112589990684264	1/225179981368528	1/450359962737056	1/900719925474112	1/1801439850948224	1/3602879701896448	1/7205759403792896	1/14411518807585792	1/28823037615171584	1/57646075230343168	1/11529215046068632	1/23058430092137264	1/46116860184274528	1/92233720368549056	1/18446740673709812	1/36893481347419624	1/73786962694839248	1/147573925389678496	1/295147850779356992	1/590295701558713984	1/1180591403117427968	1/2361182806234855936	1/4722365612469711872	1/9444731224939423744	1/18889462449878847488	1/37778924899757694976	1/75557849799515389952	1/15111569959878677904	1/30223139919757355808	1/60446279839514711616	1/120892559678728223232	1/241785119357456446464	1/483570238714912892928	1/967140477429825785856	1/1934280954859651571712	1/3868561909719303143424	1/7737123819438606286848	1/1547424763887721253696	1/3094849527775442507392	1/6189699055550885014784	1/1237939811110177002956	1/2475879622220354005912	1/4951759244440708011824	1/9903518488881416023648	1/1980703697776283204736	1/3961407395552566409472	1/7922814791105132818944	1/1584562958221026563788	1/3169125916442053127576	1/6338251832884106255152	1/1267650366576803127032	1/2535300733153606254064	1/5070601466307212508128	1/10141202932614425016256	1/20282405865228850032512	1/40564811730457700065024	1/81129623460915400130048	1/162259246921828000260096	1/324518493843656000520096	1/649036987687312000104096	1/129807397537464000208096	1/259614795074928000416096	1/519229590149856000832096	1/1038459180297720001664096	1/2076918360595440003328096	1/4153836721190880006656096	1/83076734423817600013312096	1/1661534688476320002662412096	1/332306937695264000532482412096	1/664613875390528000106496484192	1/132922775078105600021296969696	1/265845550156211200042593939392	1/531691100312422400085187878784	1/106338220062484800017037755568	1/212676440124969600034075511136	1/425352880249939200068151022272	1/850705760499878400013630444544	1/170141152099876800027260888888	1/340282304199753600054521777776	1/680564608399507200010903555552	1/136112921679875440002180711104	1/272225843359750880004361422208	1/544451686719501760008722844416	1/1088903774294753520017445688832	1/21778075485895070400

# Die Filialen des Leipziger Tageblattes

Katharinenstr. 14  
Ecke Böttcherstraße,  
und Königsplatz 7  
Geschäftsstelle bis-à-vis Kramerstraße.

berechnen Annonen zu demselben Preise,  
wie die Haupt-Expedition und nehmen Adressen  
zum Niederlegen an. Geöffnet von früh 8 bis  
Abends 8 Uhr (auch über Mittag).

## Kitzing & Helbig,

Hohe Straße 28, Depot in Leipzig, Schloßgasse 22,  
entwickele sich zum Hause von Jahn und Hirschauer bei alten zusammen

## Fürstlichen Brauerei Köstritz.

### Köstritzer Schwarzbier

mit hohen medizinischen Autoritäten empfohlen. Dr. Blattner, Wöhnerinnen,  
Herrn Müller und Herrn Weißer sind jeder Art, reines bayerisches  
Bier, enthaltet kein Alkohol vom 8. Mai 1888. 8,25 Gewichtsanteile Maltz-  
extrakt, 4,25 Theile Alkohol, 0,25 Mineralwasseranteile zu 0,06 Pfund  
pro Flasche.

20 Flaschen Mark 3.—  
50 " " 7.—

frei Haus, hier und angrenzende Ortschaften.

Zum Wiederverkauf bei regelmäßiger Abnahme Vorzugspreise,  
in Original-Gebinden zu Brauereipreis.



Blume des Elsterthales  
Brauerei als Gesundheitsbier empfohlen, reines fränkisches Bier von  
vorzülicher Säure und angenehmer Geschmack, laut Analyse von 28.4.  
1888 10,82 Ouncieinhalt. Nettovertrag, 5,57 Theile Alkohol, 0,34 Theile  
Mineralwasseranteile, 0,13 Theile Wasserdurke enthalten, von Dr. Tschich-  
laucht durch Bioward als vorzügliches Bier erachtet, bestes billigstes  
Biergetränk.

18 Flaschen Mark 3.—  
50 " " 7.50

## Fabrik-Anwesen verkäuflich.

Das vormalige Blei- und Rattenwerk zu Freiburg in der Oberpfalz —  
Bayer. — an der Bahnlinie Weiden—Neukirchen—Nürnberg gelegen, ist  
verkäuflich. Vor einigen Jahren neu erbaut, eignet sich dasselbe vorzüglich  
für jedes Fabrik-Betrieb, insbesondere zur Errichtung einer  
Gläsern, Maschinenfabrik oder Glasfabrik. Das Etablissement umfasst  
Bauern mit Laboratorium, Cestinenraum, Magazin, Schindelhaus mit Anbau,  
Maschinenhaus mit einer liegenden 40-pförd. Dampfmaschine, Conditoren-  
Gebäude mit 20 m hohem Kamin, Kessel und Trockenkammer-Gebäude mit  
2 Cornwall-Dampfkesseln je 25 m³ Heizfläche, Magazin für Erde, Oaks  
und Kohlen, fünf bayer. Tagwerk Grand, Normalgebäude zur Bahnstation  
Freiburg, in der Nähe Arbeiter-Colonie, enthaltend 18 neue und massiv  
erbauete Arbeiter-Happelwohnungen, ferner Directions-Gebäude mit grossem  
und schönen Garten.

Der vormalige Freiburger Glas-Sand findet sich in unmittelbarster  
Nähe in den größten Quantitäten und kann auch mit erworben werden. Gute  
und billige Arbeitskräfte sind möglichst vorhanden.

Naher Aufschluss an Selbstläufer erhältlich.

### Die Verwaltung des Bleibergwerkes Freiburg i. Oberpfalz (Bayern).

### Bauplätze,

an der Eisenbahnstraße und Nachbar-  
straßen gelegen, S. 20 zu verkaufen. Alte  
Eisenbahnstraße 28 im Center oder bei  
dem Werner W. Herbst, Leipzig,  
Kreuth, Kaufmannstraße 7.

Billiges Bonaire, Haus mit Garten,  
passend für 1. Klasse, Kaufpreis abhängig  
Viert. Kreuzer. 10.

2 Bauen, nebeneinander gelegene, nette  
Stellung und Bogenmauer,  
mit 1000 m² in ruhigem Hof, Spanische  
Straße gelegen, S. 20 zu verkaufen. Alte  
Eisenbahnstraße 28 im Center oder bei  
dem Werner W. Herbst, Leipzig,  
Kreuth, Kaufmannstraße 7.

Billiges Bonaire, Haus mit Garten,  
passend für 1. Klasse, Kaufpreis abhängig  
Viert. Kreuzer. 10.

### Rittergutsverkauf.

Eine direkt an einer Bahn im idyl. Ueberg-  
lande gelegen, in großer Janne be-  
sonders geeignet, mit 800 Schafel. Kreis  
ist sofort zu verkaufen. Zweige gehören bei  
gewissen Gütern, Schenken und Dienstleis-  
tungen, Waffeln, Brot, 400 Schafel, gute Böden,  
mit Hochwiesen, prächtige heimische Bäume  
gelegen. Kosten verdeckt. Anträge bitte  
man unter 2. 2477 Cyp. d. B. sicherzulegen.

### Wein Rittergut

in hoher Culme, mit vor. Grün, mög-  
lich, Herrenhaus, höhnen Naturstein  
genutzt, Kapo u. Wagen, Schenke, Brot-  
ofen, 12 Pferde, 20 St. Küch, engl. Schrein-  
küche, mögl. sehr oder ganz blühende planter  
verstreut. S. 2. 3896 an Rud. Mo-

sse, Leipzig, erhalten.

### Mühlenverkauf.

Eine in einem idyllischen Ort des Vog-  
landes liegt, 600 m² großes Gebäude mit 2 Grängen  
— 1 Grang. u. 1 deutlicher Gang — heißt  
es, 25 Jahr. ist unter 1000 Grang. u. Böden mit  
großen Bäumen u. rothen Rosen, sowie  
antiken Bildern, die sofort in leichter Hand  
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Jacob Schubert, Leibniz 10,  
Schröderstraße 62.

### Mühlen-Guts- Verkauf.

Unter günstigen Bedingungen verkaufe  
mir in Groß-Gramdorff s. d. Alt-  
Lüneburg einen kleinen Betrieb, der Mühle  
unter, sehr unterschiedl. grüne Böden u.  
Quadermühle mit 10 Pferd. Böfert-  
mühle, 2 Ziegelmühle, Reinigungsmühle,  
mehr 4 Wassergänge, Schmiede, 190  
Morgen der besten, am Berg gelegenen  
Felder, 15 Morgen Ackerweizen, 10  
rentabel, Ziemebau, guter antiehender  
Grund, in im Grange über ein beliebiges  
Wenigen bei günstiger Anzahlung ver-  
käuflich. Richard Ertel.

### Gut im östlichen Holstein,

groß 372 Hectar, nur Weizen- u.  
Rübenboden, umgeben von einem  
großen Park, belegen, soll für den 50jährigen  
Betrieb unter der günstigsten Lage  
verkäufen werden. Wertjahr 200,000. A.  
Angebote bei E. L. 1000 an Haase-  
nstein & Vogler, A.G., Nürnberg.

### Fabrikanlagen.

Im Vorort sind 6 Hektar Feld, passend  
für Fabriken, zu verkaufen. Verbindung mit  
der Bahn, es durch ein Abenteuer vorhanden.  
Rudolf Schröder, Leibniz 10, in Osthol-  
stein.

Ein Garten, 100 m², voller Inventar,  
S. 2. 1000 an F. Türke, Süderstr. 33, I.

Ein Garten billig zu verkaufen. Höheres  
Bauamt, Leibnizstraße 24, 1 Tr. unten.

In der Nähe des Elminger Bahnhofs, in  
einem günstigen gelegen.

### Bauplatz

von ca. 45 m Breite und ca. 1200 m  
Längen zu verkaufen. S. 2. 167  
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Achtung!

#### Sichere Capitalanlage.

Eine strategisch gelegener

**Wille**

der Fabrikbauplatz, umsonst

Leipzig, an Bahn und Wald gelegen, circa

400 m² groß, ist sofort billig und ver-  
zinslich zu verkaufen. Ersterliches Capital

3000 A. Brüderliches werden ihre Adressen

unter 1. S. 755 "Invalidendank",  
Leipzig, niederlegen.

Erbauplatze, welche gekennzeichnet werden sollen.

Bauplatze, welche gebaut werden sollen.









Nr. 12. Diese findet L. Zimmer 4. 1. oder  
15. August im Weltmarkt. Nr. unter  
A. S. 25 mit der Bl. Universitätsstraße 1.

**Gef. 1** Brüder m. Röder, n. d.  
Walden. C. abz. Walden 36, 1. Gef.  
2 helle, lene Zimmer zu mitteln gesucht.  
Schmitz. Die. an h. Strüger, Alsterstr. 21, II. erh.

**Joh. Jüdhe**  
**Pension**  
für meinen Sohn  
Gott u. Logis mit Familiensitzung per  
1. August in **gutem Hause**.  
Offeret mit Preis unter C. 2553 an  
**Rudolf Mosse**, Leipzig, erhalten.

**Junge Dame**,  
meine hat Geschäftsräume besuchten will,  
sucht angemessene Räume in gebührter  
Familie. Offeret mit Preis unter C. 69 erh.

**Vermietungen**.

Bern. g. Mariastr. 6. A. Erinnerung. 1. 1. v.

**Möbel-**  
**Leih-Anstalt**

C. Aug. Beyer.  
I. 33 Reichsstraße 33, I.  
vermietet, ganze Einrichtungen,  
einsame Zimmer, sowie einzelne  
Geschenksände aller Art. Matratzen  
und Bettwäsche, Schränke und  
komische Wände. In den nächsten  
Klassenzimmer, Klasse, Kabinette  
und Ständen auf jede  
bequeme Zeit.

Gartengrund u. Wohnung, ca. 2 Räume,  
ab verdeckt. Dötz, Gaußstraße 19, I.

**Villa zu vermieten**.

Eine in wunderschöner Stil erbauter Villa in  
Trachenberg bei Dresden, am Nordrande gelegen, mit wunder-  
voller Aussicht, breit, 10 Räume, hellen  
Zimmern, mehreren Küchen, Veranda,  
Badezimmer, Stallung für 4 Pferde und  
Pferden, in einem berühmten, beliebigen  
Haus mit schönen Aussichten, schönen  
Räumen und mit Objekten be-  
sonderer Ausstattung, 2 Räume  
in d. Erdgeschoss Ruhmäder Sternen u.  
Jacobs, 2. Stock über Pferde stallung, sehr  
helles Badezimmer, Preis 400 A zu vermieten.  
Näheres: Gaußstraße 7, II. bei Ryssel.

In den monumentalen gelegenen Zäuden

**Stolberg a. S.**

sol. hat in halber Höhe des Gäßchengebäu-  
bürs legenten kleine Stolz ist unter-  
halb vermietet werden. Zudem entfällt  
im oberen Stock 2. große, herzhafte  
Wohnung, im unteren Stock 6. Zimmer  
mit Küche und Schränken, im Dachgeschoss  
eine kleine Dienstwohnung. Zur Wohnung  
geht ein Balkon, Wohnung 1200 A.

Antragen bei den Geistlichen Rent-  
kammer in Stolberg a. S.

**Restaurants-Verpachtung.**

Unsere Restaurants-Localitäten, be-  
funden in einer wunderschönen Saal, 2 Kapellen-  
räumen, Nebenraum mit 2 Wänden und  
Geschäftsräumen, auch Gartenzimmer  
und oben gegen die Dachspitze unter-  
brecht, an einen niedrigen, in kleineren  
Raumteilen vermietet werden.

Das Restaurant wurde 17 Jahre hin-  
durch von uns sehr betrachtet und er-  
kennbar, wie abgemessen behandelt, eines leb-  
haften Betriebes. Dennoch bestreben wollen  
sich direkt an und werden. Wohlhabendes  
und ausgesetztes.

Dresden-Königstraße, Königstraße 6, S.

Gebr. Hollack.

Der Vater, 1½ Stunden von Dresden,  
Bautzener, Bautzener, ist per sofort über-  
höhe zu verpachten nur zu bestaufen. Aus-  
kunft erhält Emil Schulz, L.-Schul-  
bauer, Jacobstraße 20.

**Brüderstraße 7,**

Eckladen mit großen Schaufenster und  
Rückraum, sofort zu vermieten.

Näheres beim Gründer.

**Ein Laden**

Windmühlestr. 14/15 für 700 A jährlich  
sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn  
Michael Böhl, 1. Etage.

**Laden** **oder** **Wiederholungs-**  
**Geißt** **paßt**, sofort zu vermieten.

Bauerstraße 3, 1. Etage rechts

**Ein geräumiger, schöner Laden**

in besserer Geschäftslage, sofort zu ver-  
mieten.

**in besserer Geschäftslage**

sofort zu vermieten. Zu ertrag. Café

Babelsberg, Königsallee 3, L.

**Colonnadenstraße 32,**

ein Werktag, ein Laden per sol. od. helle,  
od. wärm. für 8 Räume, Galerie, und  
Matrosen u. Räume, dientlich d. Börsen.

!!! Promenadenstraße 37!!!

am Werktag, sind 2 Räume mit großen  
hellen Unterkünften zu verm. Näher. d. Börsen.

**Sophienstraße 26**

ein kleiner Laden

am Börsenmarkt, zum Kauf.

**Zidoniensstraße 8**

Prinz-Voigt-Str. 8. Güter, 1. Etage

z. sofort od. spät, herzhafte, eingerichtete

Wohnungen mit Balkon, 350-400 A.

**E-mail** Geissler, Börsenstraße 16.

**Ein praktisch, sehr Arbeitsraum**

ca. 800 qm groß, in nächster Nähe des

Börsen, Börsenhof, mit oder ob. Temp-  
frahrt, siehe. Bedienung 10. 10. per

sofort oder später preiswert zu verm.

Näheres: Börsenstr. 8, 1. Etage, d. Börsen.

In lebhafter Verhältnisse von

**Rendus 1 Laden**

für 300 A zu vermieten. Zu ertrag.

Rendus, Konstantinstraße 1, L.

großes Geschäftslager jährl. 420 A für

Börs. u. Börsel, zu verm. Rendus, 6, 1.

E. Löben, Wohnung u. gr. Keller, pass. f.

**Klemperer**, da. L. Güter, verhönden,

a. 1. Glashütterstraße 11, II. Et. od. Oct.

bill. zu vermieten. Näheres: Börsenstr. 11, II. Et.

Laden in Wohn. in verschied. Frau., Pass.

Land. Thier, 800 A, p. sol. ab. p. 5. v. d. Börs.

W. Krebs, Glashütterstraße 2, Hausen, Dörfchen, p.

Ein Laden mit 60. eine Wohnung, direkt

an der Hauptstraße, gute Geschäftslage, in

sofort oder später zu vermieten.

E. Anger, Glashütterstraße 12, 2. Et.

in Waren in der besten Geschäftslage

gelegener großer Laden

mit großmöglicher Wohnung- und Lager-

raum in sofort oder später unter den

bestehenden Bedingungen zu ver-

mieten. Näheres unter A. L. Rudolf

Mosse, Börsen, erhalten.

**Ein Laden mit Wohnung**

1. Börsenstr. in Marktstraße, am Markt,

2. Börsenstr. 11, wo sie das Colonial-

waren- u. Trachten-Geschäft betrieben wurde,

vor 1. Januar 1892 ab vermieten.

Ruders d. Börsenstr. 11. Etage.

Ein Laden, gläserne Lage, gewinnig,

große Wohnung, neue Einrichtung, ja

sofort günstig, sofort zu beziehen.

E. Mehr, Börsenstr. 10.

Einen, Gewölbe mit großer Schaukasten,

aus Holz, 2. Stock, v. oben, 1. Etage, 1. Etage,

zu verkaufen. Börsenstr. 11, II. Et.

Ein großer Laden, 1. Etage, 1. Etage,

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage,





# Zoolog. Garten.

Heute Sonntag, den 19. Juli, ausnahmsweise  
Entrée 30 Pf., Kinder 15 Pf.

Am Garten geboren:  
2 Löwen, 2 Tiger, 1 Panther,  
1 Kameel, 1 Rösser, 2 Löwenköhe, 2 Tapirs; und 3 Erdhörner u.  
Neu angekommen:  
2 import. Löwen, 3 schwarze Panther, 2 Geparden,  
1 Hyäne, 2 Löwen, verschiedenes Affen und Schimpans.  
Fütterung: Sonntags 11 und Nachmittag 6 Uhr.

Zwei große Militair-Concerte.  
Beginn von 11 Uhr an vom Musikorps d. 10. (R. S.) Inf.-Reg. Nr. 134  
u. Radom. v. 4 Uhr an d. Musikorps d. 7. (R. S.) Inf.-Reg. Prinz Johann Georg  
No. 107. Direction: Königl. Musikkapellmeister **Walther.**  
Eintritt 30 Pf. Bei ungünstiger Witterung im Saale Eintritt 50 Pf. Anfang 1/4 Uhr.

Entrée 30 Pf., Kinder 15 Pf.

Ernst Pinkert.

Gute Quelle.

42 Brühl 42.  
3 grosse Elite-Künstlervorstellungen.  
11-1 Uhr Frühstückspartie-Concert und Vorstellung. Entrée frei.  
4 Uhr Nachmittagsvorstellung. Entrée 30 Pf.  
1/8 Uhr Elite-Abendvorstellung. Kleiner Preis.

Aufstellen des gesamten neuengagirten Specialitäten-  
Personals allerlei Ranges.

Größter Erfolg der Würzburger Original-Tuetteten herren und damen  
Neue Nummern! Thoma. Neue Nummern!  
Neues Programm. Neues Programm. H. Fritsch.

Neuer Gasthof,  
Sohlis.

Heute Sonntag, den 19. Juli.  
Sommerfest des Vereins "Typographia".

Großes Militair-Concert  
ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächsischen Garde-Regiments.

unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Lorbeer.  
Anfang 3 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Nach dem Ball bis 2 Uhr. Max Klippe.

Vorstellung haben Gültigkeit.

Tivoli. Heute Sonntag  
Concert

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Entrée 25 Pf. Max Busch.

Garten-Frei-Concert.

Anfang 3,4 Uhr. Entrée frei. M. Busch.

Central-Halle.

Heute Sonntag  
Grosse Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. R. Carlus.

Tonhalle. Heute Sonntag  
große Ballmusik

Anfang 4 Uhr. Fr. Stephan.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag, den 19. Juli, von 1/4 Uhr an

Garten-Concert und Ballmusik.

Früh Speisen, Regelbahn und Billard.

Gelehrte A. Schlegel.

Flora,

Bandwöhnenstraße.  
Heute Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. J. Michael.

Gottsched-

straße 13. „Elysium“

„Elysium“, Straße 13.

heute, sowie jeden Sonntag, nachbes. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. H. Seidel.

Blüchergarten Leipzig-Gohlis.

Heute Sonntag

Sommerfest der Oberschule von Leipzig und Umgegend.

Von 3 Uhr an **Frei-Concert**,

verbindet mit vorbereiteter Ballmusik bis 12 Uhr.

Alle freien Zuhörer sind willkommen. Plätze reservirt.

Deutsches Haus

(Vorh.) Lindenau. (Vierdehnhütte)

Heute Garten-Frei-Concert und Ballmusik.

Beginn von 7 Uhr an **Großes Extra-Garten-Concert**.

Gute Speisen und Getränke.

Aug. Walther.

# Bonorand.

Heute Nachmittag Concert von der Capelle  
**Erdmann Hartmann.**

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

## Bonorand.

Heute Sonntag, den 19. Juli 1891.  
Großes Militair-Concert von der Regimentsmusik des Königl.  
Sächs. 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“

No. 107. Direction: Königl. Musikkapellmeister **Walther.**

Eintritt 30 Pf. Bei ungünstiger Witterung im Saale Eintritt 50 Pf. Anfang 1/4 Uhr.

# Bonorand.

Morgen Montag, den 20. Juli.  
Großes Militair-Extra-Concert  
vom Musikorps des Königl. Sächs. Garde-Reiter-Regiments unter  
Leitung des Stabstrompeters Herrn **F. Stock.**

# Schlosskeller

Heute Sonntag, den 19. Juli.  
Großes Militair-Concert ausgerichtet von dem  
Musikorps des 10. (R. S.) Infant.-Regts. Nr. 134

unter Leitung seines Stabshaushofbeamten Herrn A. Jährow.

Nach dem Concert **Ball** bis 12 Uhr.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf. Gebr. Julius.

NB. Nächsten Mittwoch **Concert** verbunden mit **Ball**.

# Gutenberg-Garten, Buchhändlerbörse.

Heute Sonntag, den 19. Juli.  
108. grosse Luftballon-Aufahrt

des berühmten Berliner Luftschiffes Captain Richard  
Feller, gemeinsam mit dem bekannten Ballon von  
General-Augustin.

mit seinem 600 Kubikmeter Volumen steigenden Ballon  
„Leipzig“. Beginn der Fahrt Nachmittag 3 Uhr.  
Anfang 1/4 Uhr. Begegnung der Fahrt

**Großes Concert.**

Eintritt 20 Pf. Soldaten u. Bürger 10 Pf. Kinder in Begleitung Eltern 5 Pf.  
Reisekarte 10 Pf. Reisekarte 5 Pf. im Innern Nähe des Ballons ab.

# Albert-Garten.

Heute Sonntag, den 19. Juli 1891.  
Zwei große Extra-Concerte,  
ausgeführt von den berühmtesten

I. Ungarischen Magnaten-Capelle

unter Leitung des I. R. Hofkapellmeisters Városi Mischa aus Wien.

Die Városi-Mischa-Capelle, bekannt durch ihre Concerts-Reisen  
in Amerika und England, hatte die Fere, am 21. April v. J. vor der  
Ungar. Kaiser-Witbels in concertirt.

Anfang 1/4 und 1/8 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Morgen Montag: Gr. Extra-Concert u. vorgenannter Capelle.

Nachdem Ball. Anfang 8 Uhr.

NB. Von heute ab in die Pferdebahnverbindung Augustusplatz-  
Leipzig-Änger, Endstation Alberthagen, wieder vollständig hergestellt.

# Friedrichs-Hallen,

Leipzig. Saalbau, 2000 Personen fassend. Connemagh.

Heute Sonntag

Großes Militair-Concert.

ausgeführt vom Musikorps des 10. (R. S.) Infanterie-Regiments Nr. 134.

Direction: Herr Oberst Max Friedemann.

Gut gehaltenes Programm. Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert grosser öffentlicher Ball.

Morgen Montag groß. Concert und Ball.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte im Saale statt.

E. Wicker.

# Gasthof Plagwitz.

Heute Sonntag ab 10 Uhr am

**Concert und Ball.**

M. Hochheim.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz-Lindenau.

Abfahrt in Leipzig: Borm. 5, 10, 12. Norden. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Uhr.

Abfahrt in Lindenau: Borm. 9, 11. Norden. 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr.

Die mit \* beschrifteten Schiffe fahren nur bis Plagwitz.

Weitere Verläufe nach Leipzig um 7,30 Borm. und 8 Uhr Norden. von Leipzig  
nach Dresden.

Eintritt 10 Pf. für den Ball.

Eintritt 5 Pf. für das Concert.

Eintritt 10 Pf. für das Concert und Ball.















\* Antwerpen, 16. Juli. (Private) Telegramm des Leopolds Tigr. Julian-Weller. Vermögensbericht. Die Plata-Coprate B July-September 125. Fries. October 125. Fries. November-Dezember 130. Fries. Umsatz 150.000 kg. Tendenz stabig. Umsatz in Schweden: 10. Ballen.

Malmö, 16. Juli. Seide. Die Seidenstrokkungsanstalt hat heute gegenwärtig 300000 kg. Umsatz im Gesammtjahr und ist auf wenigen kg. steigende von 14.000 kg. Geschäft sehr schwach. Preise unverändert.

Hochschule, 17. Juli. Seide. Die Seidenstrokkungsanstalt hat heute gegenwärtig 300000 kg. Umsatz im Gesammtjahr und ist auf wenigen kg. steigende von 14.000 kg. Geschäft sehr schwach.

Lyon, 16. Juli. Seide. Die Seidenstrokkungsanstalt hat heute gegenwärtig 300000 kg. Umsatz im Gesammtjahr und ist auf wenigen kg. steigende von 14.000 kg. Geschäft sehr schwach.

Hochschule, 17. Juli. Seide. In der Lage der Baumwollseidenkette hat sich die Lage in den letzten Monaten nicht geändert. Der Juni-Bericht des Landes-Handels-Komitees in Washington schätzt die Erträge um 3 Proz. höher ein. Die Konsumentenpreise haben sich gegenüber dem vorherigen Bericht nicht geändert; mit dem ausgesuchten Ausmaß der Kaufkraftssteigerung hat dieser Bericht sich jedoch nicht verändert.

Hochschule, 17. Juli. Seide. In der Lage der Baumwollseidenkette hat sich die Lage in den letzten Monaten nicht geändert. Der Juni-Bericht des Landes-Handels-Komitees in Washington schätzt die Erträge um 3 Proz. höher ein. Die Konsumentenpreise haben sich gegenüber dem vorherigen Bericht nicht geändert; mit dem ausgesuchten Ausmaß der Kaufkraftssteigerung hat dieser Bericht sich jedoch nicht geändert.

Hochschule, 17. Juli. Baumwollseidenkette. Juli 81% September 82%.

New-York, 16. Juli. Baumwolle. Der Markt für bessere Qualitäten in New-York, Savannah und Wilmington wölbt in New-Orleans und Atlanta weiter. In Norfolk und an den Küsten ist die Nachfrage nach Baumwolle in Leinenen und anderen Baumwollgeweben und seidenartig so gut wie zuvor. Die Preise sind leicht gestiegen.

Hochschule, 17. Juli. Baumwolle. Der Markt für bessere Qualitäten in New-York, Savannah und Wilmington wölbt in New-Orleans und Atlanta weiter. In Norfolk und an den Küsten ist die Nachfrage nach Baumwolle in Leinenen und anderen Baumwollgeweben und seidenartig so gut wie zuvor. Die Preise sind leicht gestiegen.

Hochschule, 17. Juli. Baumwolle. Wochenscheinbericht.

Mülle a. u. 17. Juli. Bekanntschaft. Im Laufe der letzten Woche gestattete sich die Hälfte des Marktes sehr hohe Umsätze nicht und vom Export. Der Markt ist sehr schwach. Bessere Güter, vor und durch die letztere Lieferungen an um 600 kg erhöhte Preise gehandelt.

Cassis 20000 Stück. Raffinierter Zucker. Für raffinierten Zuckerkontrakt in den letzten Tagen gute Früchte auf und Reaktionen zu kleinen Fort-

Nahtrüben. Ein großer Teil der Konsumentenpreise zwischen 75

Wochenbericht. Ein großer Teil der Konsumentenpreise zwischen 75

**Leipziger Börsen-Course am 18. Juli 1891.**